

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

21-03

OS-Baruth_I23-040

Bauvorhaben

**Oberschule Baruth - Schulgebäude
Am Park 3, 02694 Malschwitz OT Baruth
Umbau und Erweiterung
einer 2-zügigen Oberschule**

Leistung (LV)

13

Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

Ausführungsbeginn

Ausführungsende

Angebotsaufforderung

Abgabetermin

Abgabezeit

Abgabeort

Zuschlagsfrist

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 56

Leistungsverzeichnis (ohne 3. Seite, Baruth)

Leistungsverzeichnis

Projekt (21-03) OS-Baruth_I23-040
Leistung (LV) 13 Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

Bauvorhaben Oberschule Baruth - Schulgebäude Am Park 3, 02694 Malschwitz OT Baruth Umbau und Erweiterung einer 2-zügigen Oberschule	
Bauherr Landratsamt Bautzen Gebäude- und Liegenschaftsamt Bahnhofstraße 9 02625 Bautzen	Telefon Fax
Planverfasser / Ausschreibung	Telefon Fax
Bauleitung	Telefon Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
..... Anbieter - Datum, Ort	..... Ausschreibender - Ort, Datum	
..... Anbieter - Unterschrift	..... Angebotssumme nachgeprüft	

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN		4
	II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)		9
	III. ANLAGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS		18
	Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton		18
	Ausführungsbeschreibung Vormauerschale		21
	Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel		22
	Ausführungsbeschreibung Fugenausbildung		26
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	27
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	27
02	Titel	Fassade Haus 5	28
02.01	Bereich	Dämmschicht und Abdichtung	28
02.02	Bereich	Vormauerschale	30
02.03	Bereich	Fertigteile	31
02.04	Bereich	Befestigung	34
02.05	Bereich	Fugen	36
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4	37
03.01	Bereich	Dämmschicht und Abdichtung	37
03.02	Bereich	Vormauerschale	40
03.03	Bereich	Fertigteile	44
03.04	Bereich	Befestigung	48
03.05	Bereich	Fugen	50
03.06	Bereich	Einbauteile	51
03.07	Bereich	Sonstiges	52
04	Titel	Sonstige Leistungen	52
04.01	Bereich	Werkstatt- und Montageplanung	52
04.02	Bereich	Muster	53
04.03	Bereich	Dokumentation	54
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		56

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5**I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN****I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN****1. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ZUM OBJEKT**

Das Landratsamt Bautzen plant den Erhalt und die Erweiterung des Schulstandortes Baruth im Osten des Landkreises Bautzen. Ehemals als Grundschule genutzt soll der Schulkomplex nach dem Um- und Erweiterungsbau den aktuellen Anforderungen an eine zweizügige Oberschule entsprechen.

Neben dem Umbau und der Sanierung der zwei Bestandsschulbauten ist die bauliche Erweiterung des Schulkomplexes mit 2 Baukörpern für Fachräume, Verwaltung, Speiseraum und Ausgabeküche geplant. Das neue Foyer mit zentraler Erschließungshalle bildet das Bindeglied zwischen Altbau und Neubau. Die Bestandsbauten erhalten einen neuen Verbinderbau.

Der Gebäudekomplex schließt direkt an die gerade fertiggestellte neue Sporthalle an, welche als separate vorgezogene Baumaßnahme realisiert wurde.

Die Umbau- bzw. Erweiterungsmaßnahme soll möglichst substanzschonend im Umgang mit den bestehenden unter Denkmalschutz stehenden Schulgebäuden und dem denkmalgeschützten ehemaligen Schlosspark erfolgen.

2. LAGE UND ZUGANG

Das umzubauende und zu erweiternde Schulgebäudeensemble liegt auf den neuen Flurstücken 141/8 und 140/01 der Gemarkung Baruth, im Parkbereich des nicht mehr existierenden Schlosses Baruth.

Das Areal des geplanten Schulstandortes befindet sich im Überschwemmungsgebiet, festgesetzt nach §72 Sächs. Wassergesetz.

Im Süden, Osten und Westen wird das Schulgelände von Feldern und Wald begrenzt, im Osten grenzt der Schlossteich an, von dem sich halbkreisförmig der Schlossteichgraben südlich bis zur „Lindenallee“ um das Schulgelände windet. Im nördlichen Teil grenzt die Ortschaft an, die durch die Straße „Am Park“ erreicht werden kann. Entgegengesetzt kann das Areal durch die „Lindenallee“ nur fußläufig erreicht werden.

Die Zufahrt auf das Baugrundstück ist sehr beengt und erfolgt ausschließlich über eine Brücke von der B110 über den Marktplatz und das Parktor neben der ansässigen Gärtnerei. Die Torbreite beträgt ca. 3,50m, in einer Höhe von ca. 3,00m verjüngt sich die Breite auf ca. 3,30m. Die Zufahrt zum Wohngebäude (parallel zur Baustelle) ist generell freizuhalten.

Auf der Baustelle gilt die StVo. Der AN hat das Baustellengelände vor unbefugten Betreten zu schützen.

3. MEDIENANSCHLÜSSE, VER- UND ENTSORGUNG

Das Grundstück ist voll erschlossen, wird im Zuge der Baumaßnahme jedoch neu geordnet.

4. HÖHENBEZUG

OKFFB EG Neubauten liegt bei 152,16m ü. NHN

Baugrubentiefe: ca. -1,0m OKG neu bzw. Sohle bei 151,18m ü. NHN

OK Auffüllung (Gründungspolster): 151,63m ü. NHN

5. ANGABEN ZUM BAUGRUND

Das Baugelände steigt nach Nordwesten hin leicht an (ca. 0,5 bis 1,0m) und liegt bei ca. 151,50m bis 152,50m über NHN. Die Sohle der Baugrube wird auf der Höhe 151,18m über NHN hergestellt. Die Baugrube wird bis auf eine Höhe von 151,63 m mit gebrochenem Mineralgemisch aufgefüllt.

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Für das Bauvorhaben liegt vom Baugrundinstitut Richter ein Geotechnischer Bericht zu den Baugrund- und Gründungsverhältnissen vom 03.11.2021 bzw. 30.05.2022 vor.

Morphologisch stellt das Baugelände ein Niederungsgebiet dar, das vom Löbauer Wasser durchflossen wird. Das Gewässer grenzt dabei nahezu unmittelbar westlich an den Baubereich an.

Der mittlere Grundwasserhochstand liegt bei ca. 149,5 m ü. NHN. Außer bei längeren Hochwasserständen des Löbauer Wassers sind keine größeren Grundwasserschwankungen zu erwarten.,

Ab einer Tiefe von 8m steht Baugrund mit relativ guten Tragfähigkeiten an. Insofern erfolgt die Gründung mittels Bohrpfählen. Weiterhin liegt das Baufeld in einem archäologisch relevanten Bereich, der durch die Gründungsarbeiten so wenig wie möglich gestört werden soll.

Die Geländeoberflächen bestehen momentan aus Rasenflächen, wassergebundenen Oberflächenbelägen, gepflasterten Wegen (Naturstein), klein- und großformatigen Betonplattenbelägen, sowie bereits hergestellten Bauverkehrsflächen aus vorangegangenen Maßnahmen.

Der Baugrund darunter besteht laut Baugrundgutachten aus Auffüllungen bis zu 3,5m Tiefe, gefolgt von Schichten aus tonigen Auelehmen, Sanden und in Tiefen ab ca. 5m plastischen Tonen.

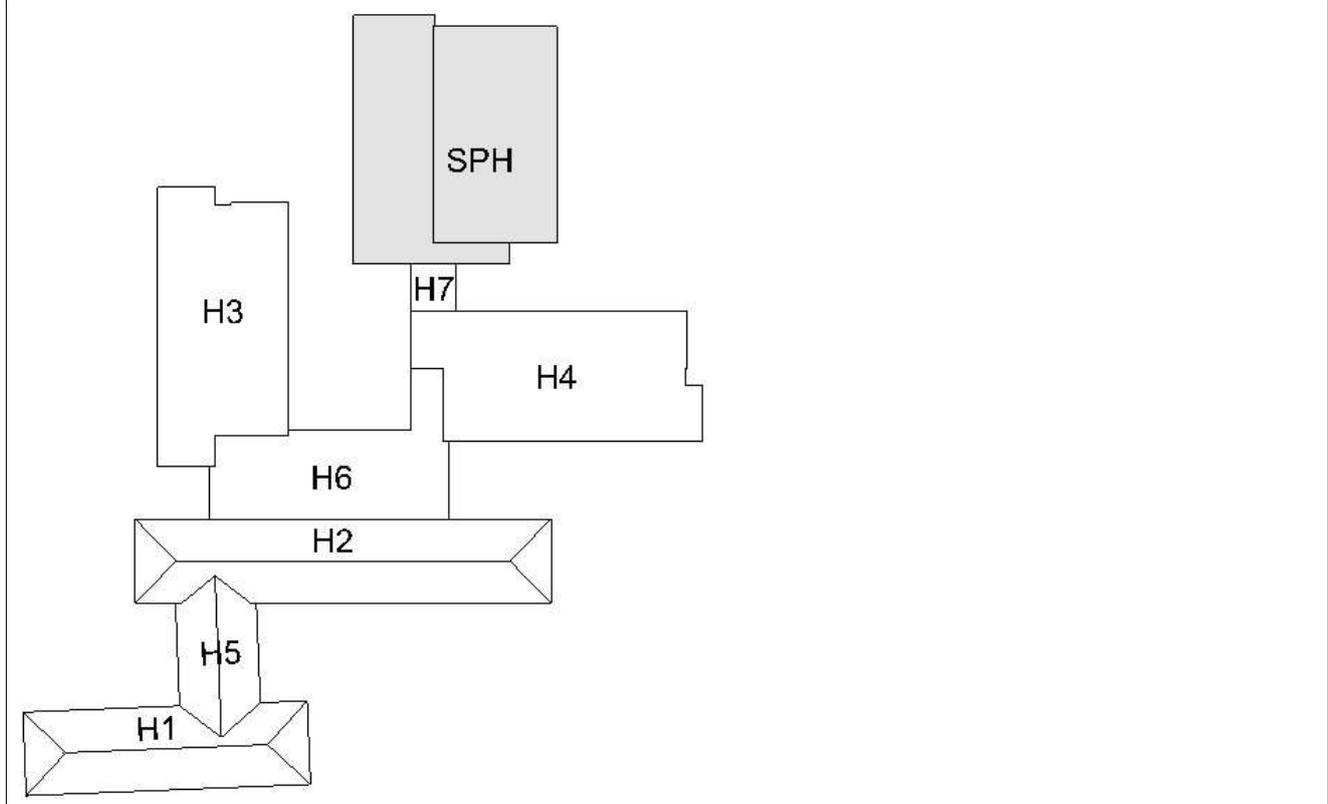
6. GEBÄUDEBEZOGENER TEIL

6.1. Objektbezogene Angaben

Windzone:	2
Gebäudekategorie:	III
Gebäudehöhe h:	7,92 m (Haus 3 und 4) 6,99 m (Haus 6) 3,94 m (Haus 7) 10,135 m (Haus 5)
Höhe über NHN:	152,16 m

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5
----	----	---

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN



Gebäudeübersicht mit Bezeichnung der Häuser

6.2. Baubeschreibung der Bauteile
 Neben dem Umbau und der Sanierung der zwei Bestandsschulbauten ist die bauliche Erweiterung des Schulkomplexes mit 2 Baukörpern (Haus 3 und 4) für Fachräume, Verwaltung, Speiseraum und Ausgabeküche geplant. Beide Baukörper sind in ihrer Ausführung grundlegend gleich mit 2 Geschossen und Flachdach.

Das neue Foyer (Haus 6) mit zentraler Erschließungshalle bildet das Bindeglied zwischen Altbau und Neubau. Der Gebäudeteil ist ebenfalls zweigeschossig, jedoch niedriger als die beiden Baukörper von Haus 3 und 4, da der Anschluss an den Bestand unterhalb der Traufedes Bestandgebäudes Haus 2 gewährleistet werden muss.

Die Bestandsschulgebäude Haus 1 und 2 erhalten einen neuen Verbinderbau (Haus 5) mit Satteldach. In diesem wird im Dachgeschoss eine RLT-Anlage untergebracht.
 Die Bestandsgebäude wurden in den Jahren 1951-1954 als 2-geschossige Massivbauten mit einer Teilunterkellerung sowie Kriechkellern errichtet. Die Decken bestehen in der Regel aus Stahlbeton-Rippenkonstruktionen mit Füllkörpern. Die Decken über den Treppenhäusern 1 und 3 sind reine Stahlbeton-Rippenkonstruktionen. Die Satteldächer sind Holzkonstruktionen mit einer Falzeindeckung.

Der Gebäudekomplex schließt mit Haus 7 direkt an die gerade fertiggestellte neue Sporthalle an, welche als separate vorgezogene Baumaßnahme realisiert wurde. Dieser Verbinderbau wird eingeschossig ausgeführt.

7. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

7.1. Allgemeine Beschreibung der Baumaßnahme

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5
I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN		
<p>Die zu errichtenden Gebäude erhalten eine Bohrpfahlgründung auf denen Kopfbalken und darüber eine Bodenplatte aus Stahlbeton zur Ausführung kommt.</p> <p>Die einzelnen Gebäudeteile werden in Massivbauweise errichtet. Das verbindende Foyer als Skelettbau (Decken mit tragenden Stützen). Die Außenwände der Häuser 3 und 4 sind als zweischaliges Mauerwerk geplant. Die Fenster sind als Kunststofffenster mit einer Betonwerksteinumrahmung und außenliegendem Sonnenschutz als Senkrecht-Markise geplant. Die Außenfassaden des Foyers sind als verglaste Pfosten-Riegel-Konstruktion mit außenliegendem Sonnenschutz als Senkrechtmarkisen geplant.</p> <p>Die Dächer werden als Flachdächer mit Bekiesung ausgebildet. Die erforderl. Lüftungsgeräte werden auf den Dächern positioniert und als Sichtschutz mit einer Lamellenkonstruktion umhaust. Nichttragende Wände werden in Trockenbauweise errichtet.</p> <p>In den bestehenden Schulgebäude sind in Teilbereichen statische Ertüchtigungen zur Veränderungen der Raumstrukturen sowie neuer Tür- und Fensteröffnungen geplant.</p> <p>Die Sanierungsmaßnahmen umfassen weiterhin Brandschutzmaßnahmen, Ertüchtigung der Gebäudehülle, teilweiser Austausch von Fenstern, Erneuerung der Dachdeckung sowie die Erneuerung der Sanitärkerne.</p> <p>Im gesamten Schulkomplex ist der Einbau einer Lüftungsanlage sowie der Neubau der technischen Ver- und Entsorgungsanlagen vorgesehen.</p> <p>Die Freianlagen werden für den Schulbedarf komplett neu geordnet. Weiterhin werden neue Stellplätze eingerichtet.</p> <p>Die Sanierung erfolgt ohne Belegung durch den Nutzer.</p> <p>7.2. Angaben zur Ausführung</p> <p>Der AN hat vor Beginn seiner Leistung / Teilleistung zu prüfen, ob die dafür notwendigen Voraussetzungen vorliegen.</p> <p>Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Kanälen u. ä. bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten und die notwendigen Schachtgenehmigungen einzuholen. Alle Leitungen und Versorgungseinrichtungen sind eigenverantwortlich durch den AN zu erkunden, einzumessen und zu schützen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Es besteht Meldepflicht bei Leitungs- und Kabelbeschädigungen (Bauleitung, jeweiliger Eigentümer/ Rechtsträger).</p> <p>Ergänzend zur VOB/B sind Bedenken zur Ausführung oder Behinderungen zur Ausführung rechtzeitig vom Auftragnehmer anzuzeigen.</p> <p>Rechtzeitig bedeutet in diesem Falle, dass dem AG die Vereinbarung einer Frist zur Ausräumung der o.g. Gründe bis zum erforderlichen Ausführungsbeginn der jeweiligen Teilleistung möglich ist.</p> <p>Bohr-, Aushub-, Transport- und alle weiteren Arbeiten sind erschütterungsarm vorzunehmen.</p> <p>7.3 Bauablauf</p> <p>Für die Gesamtmaßnahme liegt ein verbindlicher Bauablaufplan vor. Der Auftragnehmer hat sofort, jedoch spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung, einen Feinterminplan mit Kapazitätsuntersetzung, auf Grundlage eines Generalterminplanes und unter Beachtung der Vertragsfristen zu erbringen. Der AN hat diesen Feinterminplankoordinierend mit dem AG abzustimmen.</p> <p>7.4 Bauberatung</p> <p>Während der Ausführungszeit finden einmal wöchentlich Bauberatungen statt, an denen ein deutschsprechender, unterzeichnungsberechtigter Vertreter des AN teilzunehmen hat.</p> <p>8. ANGEBOTSERSTELLUNG</p>		

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

8.1 Planunterlagen

Dem Leistungsverzeichnis sind in Anlage nichtmaßstäblich verkleinerte Übersichtspläne beigelegt.

8.2 Baustellensituation

Ein Besichtigungstermin, um sich über die Beschaffenheit des Grundstückes, bestehende Transportwege zum Baugelände und Lagermöglichkeiten zu informieren, kann über den AG vereinbart werden. Generell ist das Gelände von außen frei zugänglich.

Der AN erhält vom Auftraggeber vor Baubeginn einen Höhenfestpunkt.

Der Geotechnische Bericht zu den Baugrundverhältnissen und hydrologischen Verhältnissen liegt vor und ist vom AN beim AG einzusehen. Der AN hat sich umfassend über die Baugrundverhältnisse zu informieren.

8.3. Nachweise

Für die Verwendung der Baustoffe, Produkte und/ oder Systeme ist der Nachweis der Eignung vom AN selbstständig rechtzeitig vor dem Einbauzeitpunkt zu erbringen.

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5**II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)****II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)****1. HINWEISE****1.1 Art und Umfang der Leistung**

Gegenstand der hier ausgeschriebenen Leistungen sind die Fassadenarbeiten an den Baukörpern Haus 3 und 4, sowie dem Verbinderbau Haus 5. Die Außenwände der Häuser 3, 4 und 5 sind als zweischaliges Mauerwerk mit Kerndämmung und verputzter Vormauerschale geplant.

Die Ausschreibung umfasst die Herstellung, Lieferung und Montage der Wärmedämmung, der Vormauerschale aus KS-Mauerwerk, sowie der Fenstergewände und Fensterbänke aus Leichtbeton inklusive Befestigungskonsolen.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Dämmung und Abdichtung im Sockelbereich der Gebäude.

Die zentrale Baustelleneinrichtung mit Umzäunung, Befestigung der Containerstellflächen und Zufahrten sowie Bauwasser- und Baustromanschlüssen und Sanitär-Containern wird vom AG gestellt. Das Fassadengerüst wird bauseits vom AN Rohbau gestellt.

Alle Leistungspositionen beziehen sich, wenn nicht anders beschrieben, auf Herstellen, Liefern, Einbauen, einschließlich aller Materialien, Verbindungs- und Montagemittel sowie Nebenleistungen. Der Transport auf der Baustelle (alle Etagen), das evtl. Zwischenlagern (z.B. Container), alle anfallenden Gebühren und Entsorgungskosten sind einzukalkulieren. Hinweistexte sind bereits in der Kalkulation zu beachten.

Der Auftragnehmer hat gemäß VOB/B § 4 Nr. 5 seine Leistungen bis zur Abnahme auch gegen Beschädigungen durch Drittunternehmer auf der Baustelle zu schützen.

Sämtliche Aufwendungen für die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung, die nicht in den Positionen beschrieben werden, sind als Nebenleistung zu betrachten und in die EPs einzukalkulieren. Die Wahl der Technologie obliegt dem AN, soweit nicht im LV explizit beschrieben. Die Wahl der Hebe- und Förderzeuge ist auf die örtlichen Gegebenheiten der Baustelle und des Baubereichs anzupassen.

Transportwege zur Haupt BE-Fläche sind mit bis zu 120m einzukalkulieren.

1.2 Baumaße

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind nur Richtmaße. Nach Auftragsvergabe sind die genauen Maße eigenverantwortlich vom AN der übergebenen Planung zu entnehmen und vor Ort auf Plausibilität zu prüfen.

1.3 Werkstattplanung des AN

Alle hier angegebenen Angaben gelten nur in Verbindung mit den beigefügten Plänen der Architekten und den beigefügten Anlagen.

Der AN prüft vor Arbeitsbeginn die Ausführungsplanung hinsichtlich ihrer fachgerechten Realisierbarkeit unter Berücksichtigung der örtlichen geometrischen Zusammenhänge, der Einbringung, von Wartungs- und Revisionsmöglichkeiten der Einzelkomponenten sowie Gewährleistung der Ausführbarkeit von Leistungen, speziell Einbauten nachfolgender Gewerke. Bei Maßunstimmigkeiten bzw. fehlenden Maßen ist die örtliche Bauleitung zu verständigen.

Vom AN sind vor Fertigungsbeginn Montagezeichnungen zu erstellen und nach Prüfung durch den Planer bzw. erfolgtem Aufmaß durch den AN vor Ort ggf. zu korrigieren und anzupassen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile erkennbar sein. Über die Ausführungsplanung hinausführende, ergänzende bzw. weiterführende Nachweise z.B. für Schall-, Wärme- und Brandschutz, Statik etc. sind vom AN zu führen und zusammen mit der Werkplanung dem Architekten mind. 6 Wochen vor Fertigungsbeginn zur Prüfung und Freigabe vorzulegen und bestätigen zu

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5
II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)		
<p>lassen. Eventuell aus der Prüfung abzuleitende Auflagen und Korrekturen sind vom AN in die Werkpläne einzuarbeiten und nochmals zu übergeben. Der Aufwand für die Werkplanung einschließlich Änderungsaufwand ist in gesonderter Position erfasst.</p> <p>Die Ausführung erfolgt inkl. Lieferung und Einbau aller benannten Elemente, zugehörige Verbindungsmittel und Bauteile, Montage aller Elemente, Ausführung ggf. erforderlicher Baustellenstöße und fachgerechter Anschlüsse an begrenzende Bauteile. Erst nach endgültiger Abstimmung der Werkstattplanung des AN und basierend auf den Ergebnissen der Abstimmungen und der Bemusterung erfolgt die endgültige Freigabe durch den Planer/ AG zur Fertigung und Ausführung. Dies wird schriftlich festgehalten.</p> <p>Die Bauausführung der Leistungen erfolgt ausschließlich nach Prüfung und Freigabe aller freigegebenen Unterlagen.</p> <p><u>1.4 Standsicherheitsnachweise (Statik)</u> Die Fassadenkonstruktion ist statisch zu bemessen. Für alle prüfpflichtigen Elemente ist ein prüfbarer, statischer Nachweis für die Konstruktion vorzulegen und in 3-facher Ausführung, sowie als PDF-Datei beim Prüfingenieur vorzulegen. Der statische Nachweis ist mit der Werk- und Montageplanung abzugeben.</p> <p><u>1.5 Grundlagen</u> Für die Leistungen dieses Gewerks gelten u. a. die VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>2. ALLGEMEINER TEIL</p> <p><u>2.1. Ausführungsunterlagen</u> Der AN erhält für die Ausführung seiner Leistungen die erforderlichen Pläne und sonstigen Unterlagen in Papierform, 1-fach und digital im Format PDF. Die verbindlichen Ausführungsunterlagen werden dem AN im Zuge der Bauanlaufberatung übergeben. Fortschreibungen, Änderungen, Deckblätter werden in den o.g. Baubesprechungen übergeben.</p> <p><u>2.2. Baustellenbetrieb / Schallemission</u> Die Arbeiten werden auf dem Gelände ohne laufenden Schulbetrieb ausgeführt. Die angrenzende Sporthalle befindet sich in Betrieb für Vereins-/Freizeitsport. Es sind alle zur Zeit der Ausführung geltenden Richtlinien und Gesetze zur Reduzierung des Lärmpegels zu beachten. Insbesondere erfolgt der Verweis auf das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz-BImSchG) in der aktuellen Fassung, sowie auf die in §66 aufgeführten Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm. Beim Transport sind Bauschutt und Aushubmassen in abschließbaren Containern zu verbringen. Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren.</p> <p><u>2.3. Fachbauleiter / Aufsichtsperson</u> Der AN hat für seine Arbeiten vor Ausführungsbeginn einen Fachbauleiter und eine Aufsichtsperson (Sicherheitsfachkraft UVV) schriftlich zu benennen. Mit Beginn der Arbeiten ist dem Auftraggeber die Fachbauleitererklärung gemäß SächsBO § 56 Absatz 2 vorzulegen.</p> <p><u>2.4. Bautagebuch</u> Der AN ist verpflichtet, arbeitstäglich Bautageberichte zu führen und der Bauleitung davon wöchentlich zur Baubesprechung eine Ausfertigung zu übergeben. Die Bautageberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, u.a. Wetter, Temperatur, Anzahl/Art der Arbeitskräfte, Geräteeinsatz, Beginn und Ende von Leistungen, besondere Arten der Ausführung und Abrechnung, besondere Vorkommnisse u. dgl.</p>		

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)

2.5. Baustellenordnung

Die vom SIGEKO erstellte Baustellenordnung ist durch den AN im Original zu unterschreiben und einzuhalten. Die Belehrung aller am Bau Beteiligten Personen ist durch den AN vor Beginn der Arbeiten und später im monatlichen Turnus durchzuführen und gegenüber dem SiGeKo des AG nachzuweisen. Bei allen Arbeiten sind die entsprechenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften und Baubehörden einzuhalten. Die Herstellung und das Vorhalten von Schutz- und Arbeitsgerüsten, sowie sonstiger Sicherungsmaßnahmen, die zur Durchführung der Arbeiten im Rahmen der Unfallverhütungsvorschriften notwendig sind, sind Sache des Auftragnehmers und sind in die Einzelpreise einzukalkulieren. Das gleiche gilt für Absperrungen an Gefahrenstellen. Diese sind vom AN unaufgefordert, entsprechend den technischen Richtlinien, umgehend aufzustellen. Dies beinhaltet auch: Feuerwehrezufahrten, Zufahrten für Rettungs- und Krankenfahrzeuge sowie freizuhalten. Aufstell- und Bewegungsflächen für Einsatzfahrzeuge werden entsprechend des Bauablaufs gekennzeichnet und sind ständig freizuhalten. Baustellenzufahrten sind ständig freizuhalten.

2.6. Sanitäre Einrichtungen

Der AG stellt für die gesamte Bauzeit einen Sanitärcontainer mit Baustellen-WC's zur Verfügung. Die Kosten für das Aufstellen, Vorhalten, Warten und die Verbrauchskosten trägt der AG. Die Nutzung durch den AN ist über den Abzug in den BVB abgegolten. Der AN hat seine Beschäftigten hinsichtlich einer den hiesigen hygienischen Gepflogenheiten entsprechenden Benutzung zu unterweisen. Kosten für Beschädigungen oder übermäßige Verschmutzungen werden nach dem Verursacherprinzip auf den betreffenden AN umgelegt.

2.7. Baustellenbeleuchtung

Die notwendige Arbeitsplatz-/ -bereichsbeleuchtung im Freien und im Gebäude ist durch den AN sicher zu stellen und wird nicht gesondert vergütet. Eine Allgemeinbeleuchtung der Straßen und Zufahrtswege ist vorhanden.

2.8. Baustellenbewachung

Der AN ist selbstständig für die Sicherung seiner Leistungen und den arbeitstäglichen Baustellenverschluss verantwortlich.

2.9. Baustelleneinrichtung

Container für Material und Personal sind vom AN selbstständig bereitzustellen. Stellplätze für BE-/ Material-/ Schutt-/ Reststoffcontainer sind mit der Bauüberwachung im Vorfeld abzustimmen / zu beantragen und auf den zugewiesenen Flächen aufzustellen.

Die Baustelleneinrichtung des AN, einschl. Vorhaltung ist für den gesamten Zeitraum seiner Leistungen zu kalkulieren.

Erforderliche Container der AN sind deutlich mit Firmennamen und Telefonnummer des Bauleiters / Obermonteurs zu versehen.

Privatfahrzeuge sind auf den Besucherparkplätzen außerhalb des Geländes abzustellen.

Anschlüsse für Wasser, Energie:

Die Entnahme von Bauwasser wird an den ausgewiesenen Bereichen bereitgestellt. An dieser kann mittels Schlauchanschluss mit DVGW-Zulassung die benötigte Wassermenge entnommen werden. Aus Gründen der Trinkwasserhygiene ist eine dauerhafte bzw. feste Verbindung nicht gestattet.

Folgende Anschlüsse werden bereitgestellt:

- Zuleitung DN40x3,6 zum Bauwasseranschluss
- Verteilerbalken mit je 2 Entnahmestellen 1/2 Zoll und 3/4 Zoll

Baustrom wird ebenfalls bereitgestellt.

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5
II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)		
<p>Die Kosten (außer Gebühren) sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Vertragliche Vereinbarung siehe Besondere Vertragsbedingungen.</p> <p>Folgende Anschlüsse werden bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none">• HV: 250 kvA, Vorsicherung 400 A• Kranverteiler 178 kvA (optional 2 Stk)• 2xGruppenverteiler 178 kvA• Etagenverteiler 88 kvA <p>Es werden bauseits weder Krananlagen noch ein Gerüstaufzug gestellt.</p> <p><u>2.10. Baustellenverkehr</u> Vor Ausführungsbeginn ist die Tragfähigkeit der Zuwegungen mit der Bauüberwachung abzustimmen und ggf. sind Maßnahmen zur Ertüchtigung der Wege zu ergreifen, um Schäden am Bestand zu vermeiden.</p> <p>Fahrzeuge haben die Baustelle mit gereinigten Rädern zu verlassen. Die Verschmutzung der Straßen und Wege ist zu verhindern. Verschmutzte Straßen und Wege sind zu Lasten des AN zu reinigen. Die Reinigung hat entsprechend dem Verschmutzungsgrad bis täglich zu erfolgen.</p> <p><u>2.11. Arbeitsbeginn / Arbeitsablauf</u> Vor Beginn der Arbeiten sind das vorhandene Gelände, die Nachbarbebauung, öffentliche Straßen und Wege und Vegetation gemeinsam mit der Bauleitung des AG zu begehen. Der Allgemeinzustand sowie eventuelle Besonderheiten werden in einem Protokoll festgehalten.</p> <p>Es ist einzukalkulieren, dass in der Bauphase zeitgleich weitere Gewerke auf der Baustelle tätig sind und dass ein Arbeiten in Abhängigkeit vom Baufortschritt erforderlich sein kann. Die Reihenfolge der einzelnen Arbeiten ist mit der Bauleitung des AG abzustimmen und dieser anzuzeigen.</p> <p>Anweisungen der Aufsichtsbehörden an den AN sind dem AG sofort zur Kenntnis zu bringen. Ebenso die Ansprüche Dritter wegen Auswirkungen der Arbeiten des AN.</p> <p><u>2.12. Schuttbeseitigung / Entsorgung / Abwasser</u> Nach Auftragserteilung und vor Baubeginn ist vom AN ein Entsorgungskonzept mit den geplanten Entsorgungsweg der einzelnen Stoffe vorzulegen. Baubegleitend ist anfallender Restschutt täglich restlos zu beseitigen. Beräumungen sind ohne Aufforderung durchzuführen. Erfolgt die Beräumung durch den AN nicht im erforderlichen Umfang und wird einer besonderen Aufforderung nicht Folge geleistet, ist der AG berechtigt, Dritte mit der Beräumung und Herstellung von Ordnung und Sauberkeit auf Kosten des AN zu beauftragen. Dabei sind anfallende Kosten für Abtransport und Beseitigung von verbleibendem, den einzelnen Firmen nicht mehr zuzuordnendem Bauschutt von allen am Bau beteiligten Firmen anteilsgleich zu tragen. Sondermüll und Abfälle besonderer Deponierung müssen von jedem Gewerk entsorgt werden, inkl. Transport und sämtlicher Gebühren.</p> <p>Bei Positionen mit Entsorgung / Verwertung sind die anfallenden Stoffe / Materialien fachgerecht, entsprechend den jeweils gültigen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung / Wiederverwertung (§ 27 KrW-/AbfG), auf der Recyclinganlage / Deponie nach Wahl des AN gesetzeskonform zu entsorgen. Die Vergütung von Abfall-, Bauschutt-, Rohbodenabfuhr etc. erfolgt ausschließlich gegen Vorlage von Fuhrscheinen bzw. Wiegekarten und/oder Kippgebührenbelegen von zugelassenen geordneten Deponien und Müllkippen. Die Trennung der Abfälle nach ihrer Verwertbarkeit ist ebenfalls innerhalb des beschriebenen Leistungsumfanges vorzunehmen.</p> <p>Das Einleiten von Bauwasser jeglicher Art (auch Spülwasser) in einen Vorfluter ist nicht zulässig bzw.</p>		

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)

bedarf der Erlaubnis der zuständigen Unteren Wasserbehörde.

2.13 Kampfmittel im Bereich der Baustelle

Ein Antrag auf Auskunft zur Kampfmittelbelastung wurde gestellt. Das Baugelände wurde mittels Kampfmitteldokumentation auf eine mögliche Kampfmittelbelastung überprüft. Es liegen keine besonderen Anhaltspunkte dafür vor, dass bei der Baudurchführung Kampfmittel gefunden werden können. Es wird dennoch um Vorsicht geboten.

2.14. Fachunternehmererklärung / Eignungsnachweise Baustoffe / Fremdüberwachung

Der AN hat als Voraussetzung der Abnahme seiner Leistungen eine vollständige Dokumentation der von ihm erbrachten Teilleistungen zu erstellen um damit seine vertragsgerechte Leistung zu belegen.

Für Baustoffe / Produkte sind die Verwendbarkeitsnachweise, für Bauarten Anwendbarkeitsnachweise (AbZ / AbP / Z.i.E.).

Mit der Fachunternehmererklärung hat der Auftragnehmer den qualifizierten und fachgerechten Einsatz der zusammengestellten Material- und Bauteildokumentationen gem. den aktuell gültigen Richtlinien, den übergebenen Planvorgaben und den allg. anerkannten Regeln der Technik am betreffenden Bauwerk zu bestätigen. Anforderung an Art und Umfang der verlangten Eignungs- und Gütenachweise, die darüber hinaus gehen, sind in den Ausschreibungen der Lose beschrieben.

2.15 Umfang der Dokumentationsunterlagen

Dokumentationsunterlagen (in deutscher Sprache) sind mit Inhaltsverzeichnis geordnet 1-fach, entsprechend der LV-Gliederung, in je einem kompletten Ordner zu liefern, im Einzelnen bestehend aus:

- Inhaltsverzeichnis
- Fachunternehmererklärung inkl. ggf. vorh. Nachunternehmer und Protokolle der Abnahmen / Leistungsfeststellungen
- Bautagesberichte
- Bedienungs- und Wartungsanweisungen, abgestimmt auf die ausgeführten Anlagen
- Protokolle über alle im Rahmen der Arbeiten durchgeführten Messungen und Prüfungen
- Prüfzeugnisse/ Übereinstimmungserklärungen des Herstellers
- Abrechnungszeichnungen, Installationspläne
- Werkstattzeichnungen, Berechnungen, statische und bauphysikalische Nachweise
- Produkt-, Hersteller- und Lieferantennachweise, Produktbeschreibungen, bauaufsichtliche Zulassungen und bauaufsichtliche Zustimmungen im Einzelfall.
- Datenblätter
- Lieferscheine
- Entsorgungsnachweise

Die zusammengestellten Produktdatenblätter sind konkreten Leistungspositionen und konkreten Einbauorten zuzuordnen.

Die im Ordner befindlichen Unterlagen müssen grundsätzlich in kopierfähiger Form übergeben werden und den Einsatz eines Einzelblatt-Einzugsscanners ermöglichen. Ausgenommen davon sind Pläne und gebundene Dokumente. Weitere Ausnahmen sind nach Absprache möglich. Alle zu erbringenden Dokumente sind zusätzlich zu der Papierdokumentation digital zu übergeben.

Die Dokumentation ist eine Woche vor Abnahme als Vorableseexemplar an die Bauüberwachung zu übergeben. Vollständigkeit und Akzeptanz der Dokumentation ist eine Abnahmevoraussetzung.

Produktnachweise sind für alle verbauten Sachen, die in das Eigentum des AG übergehen und/oder die Eigenschaften des Eigentums dauerhaft beeinflussen, erforderlich.

3. BESONDERER TEIL

3.1 Technische Regelwerke

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5												
II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)														
<p>Sämtliche Fassadenarbeiten sind nach den zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Vorschriften und Bestimmungen, insbesondere den einschlägigen DIN/ DIN EN auszuführen.</p> <p>Es gilt die ATV DIN 18330 Mauerarbeiten. Ergänzend sind u.a. folgende Normen zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none">- DIN 18202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke, Ebenheitstoleranzen- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art- DIN 18331 Betonarbeiten- DIN 18336 Abdichtungsarbeiten- DIN 1055, Teil 4 Lastannahmen für Bauten, Eigenlasten, Windlasten, Verkehrslasten- DIN EN 1996-1-1 zweischalige Außenwände mit Vorsatzschale <p>Zu beachten ist die Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtliche Genehmigungsbehörde und die Unfallverhütungsvorschriften.</p> <p><u>3.2 Objektbezogene Angaben</u></p> <table><tr><td>Windzone:</td><td>II</td></tr><tr><td>Geländekategorie:</td><td>III</td></tr><tr><td>Höhe über NHN:</td><td>152,16 m</td></tr><tr><td>Gebäudehöhe h:</td><td>7,92 m (Haus 3 und 4) 10,135 m (Haus 5)</td></tr><tr><td>Fassadenhöhe über Gelände:</td><td>7,82 m (Haus 3 und 4) 6,86 m (Haus 5)</td></tr><tr><td>Vollgeschosse:</td><td>2</td></tr></table> <p>Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 incl. der nationalen Anhänge, Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss.</p> <p><u>3.3 Bauphysikalische Forderungen</u></p> <p>3.3.1 Wärmeschutz Die Anforderungen der gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV), die DIN 4108 Teil 1 bis 5, die DIN EN 13947 und die DIN V 18 165, Teil 1 in ihrer aktuellen Fassung sind einzuhalten. Wärmebrücken sind zu vermeiden. Die Einwirkung von Schlagregen und Tauwasser ist so zu begrenzen, dass Schäden (z.B. unzulässige Minderung des Wärmeschutzes) vermieden werden. Lage und Anordnung von Dämmung und Folien müssen den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik, sowie den Angaben des Systemherstellers entsprechen. Die nachfolgend aufgeführten U-Werte sind verbindlich einzuhalten und nachzuweisen.</p> <p>Rechenwert für Außenwand aus zweischaligem MW mit Kerndämmung: $U \leq 0,23 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$</p> <p>3.3.2 Schallschutz Unter Berücksichtigung von DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau müssen die anzubietenden Konstruktionen den im Leistungsverzeichnis vorgeschriebenen Schallschutz erbringen. Nachweise nach DIN 4109 oder Prüfzeugnisse sind vor Ausführung vorzulegen. Größere Blechflächen wie vorgehängte Bleche oder Fensterbänke sind mit einem Antidröhnbelag mit mindestens 2mm Dicke zu versehen.</p> <p>Bewertetes Schalldämmmaß für Außenwand aus zweischaligem MW mit Kerndämmung: $R'w \geq 45 \text{ dB}$</p> <p>3.3.3 Brandschutz Zu beachten sind Forderungen an die Bauteile, Werkstoffe und Verankerungen nach Brandverhalten gemäß DIN 4102 und DIN 13501-1. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind vor Ausführung vorzulegen.</p>			Windzone:	II	Geländekategorie:	III	Höhe über NHN:	152,16 m	Gebäudehöhe h:	7,92 m (Haus 3 und 4) 10,135 m (Haus 5)	Fassadenhöhe über Gelände:	7,82 m (Haus 3 und 4) 6,86 m (Haus 5)	Vollgeschosse:	2
Windzone:	II													
Geländekategorie:	III													
Höhe über NHN:	152,16 m													
Gebäudehöhe h:	7,92 m (Haus 3 und 4) 10,135 m (Haus 5)													
Fassadenhöhe über Gelände:	7,82 m (Haus 3 und 4) 6,86 m (Haus 5)													
Vollgeschosse:	2													

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)

Ausführung aller Bauteile der Fassade gemäß den Anforderungen aus dem BRS_Baruth_OS_220711: min. B1 (schwerentflammbar, nicht brennend abtropfend oder abfallend).

3.4 Werkstoffe

3.4.1 Metallische Baustoffe

Statisch beanspruchte Bauteile, die im Kalt-, Nass- oder Außenbereich von Fassaden liegen, müssen aus Edelstahl, Aluminium oder aus einem korrosionsfreien Material gefertigt werden.

3.4.2 Befestigungsmittel

Tragende Befestigungs- und Verbindungsmittel wie Schrauben, Bolzen und Dübel, müssen in ihrer Qualität den Vorgaben der Statik entsprechen.

Die dafür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen. Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Befestigungs- und Verbindungsmittel zur Ausführung. Für Verbindungen und Befestigungen dürfen nur korrosionsbeständige Stoffe verwendet werden. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind, sind aus Edelstahl zu fertigen.

3.4.3 Dämmstoffe

Dämmstoffe haben der DIN EN 13162, Wärmedämmstoffe für Gebäude - werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW), nach dem in der DIN V 4108-10 definierten Anwendungsgebiet, sowie den Brandschutzanforderungen zu entsprechen. Ihre Verlegung muss wärmebrückenfrei und formhaltig erfolgen. Mineralfaserdämmplatten sind in hydrophober Einstellung nach DIN 18165 zu verwenden.

3.4.4 Vormauerwerk

Für die Vormauerschale sind KS-Verblender bzw. KS-Vormauersteine zu verwenden.

3.4.5 Sichtbetonelemente

Die Sichtbetonelemente sind in den Farben, Oberflächenbehandlungen, Strukturen, Größen zu liefern, wie in Zeichnungen und Beschreibungen festgelegt und dargestellt. Die vorgegebenen Ansichtsbreiten sind bindend. Andersartige und nicht gleichwertige Produkte und Ausführungen können nicht gewertet werden. Darüber hinaus gelten die Anforderungen der "Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton".

3.5 Oberflächenbehandlung

3.5.1 Oberflächen der Sichtbetonelemente

Es gelten die Anforderungen der "Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton".

Vorlegen vorgefertigter Oberflächen und Farbmuster:

Alle Elemente und Farben sind mittels Handmustern 1:1 zu bemustern und durch den AG / Planer freigeben zu lassen. Verantwortlich für die Bemusterungen und das rechtzeitige Erwirken der Freigaben ist der AN.

Eine unterlassene rechtzeitige Bemusterung geht zu Lasten des AN.

Die Vorlage der Muster ist in gesonderter Position erfasst.

3.6 Konstruktion

3.6.1 Konstruktionssystem

Alle beschriebenen Beton-Elemente, Mauersteine der Vormauerschale, Wärmedämmung und die Befestigungselemente bzw. Unterkonstruktionen sind jeweils aus der Hand eines Herstellers zu liefern. Werden in der Positionsbeschreibung Angaben zu den Ansichtsbreiten gemacht, so sind diese einzuhalten, und dürfen weder unter noch überschritten werden.

Die Ausführung erfolgt inklusive Lieferung und Einbau aller zugehörigen Bauteile und fachgerechter Anschlüsse an begrenzte Bauteile. Abweichungen von vorgeschriebenen Maßen sind in den durch DIN

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5
II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)		
18202 bestimmten Grenzen zulässig.		
3.6.2 Statische Anforderungen Die Konstruktion einschließlich der Verbindungselemente muss alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an das Tragwerk des Baukörpers abgeben können. Die Verankerungen sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden. Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden. Die Berücksichtigung der Dehnungen oder von Bauwerksfugen muss bei der Planung erfolgen.		
3.6.3 Befestigungsmittel Alle zur Montage erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmittel sind, sofern nicht in gesonderter Position aufgeführt, in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Der Auftragnehmer hat die Größe, Lage und Einteilung der Befestigungsmittel eigenverantwortlich zu ermitteln. Die Befestigungsmittel dürfen temperaturbedingte Dehnungen nicht behindern. Sie müssen eine geräuschfreie Aufnahme der Dehnung an Bauanschlüssen und Stößen ermöglichen. Bauwerksbewegungen, Setzungen des Rohbaus und absehbare Formänderungen sind durch geeignete Bauanschlüsse zu berücksichtigen.		
3.6.4 Wärmedämmung Die Mineralwolle-Dämmstoffplatten werden über die gesamte Fläche im Verband, dicht gestoßen, verlegt. Es dürfen keine durchgehenden Hohlräume zwischen Untergrund und Dämmstoffschicht entstehen. Die Dämmstoffplatten sind durch im Mittel 5 Dämmstoffhalter je m ² mechanisch zu befestigen und dicht an begrenzende Bauteile anzuschließen. Wenn die Mineralwolle-Dämmstoffplatten nicht mechanisch auf dem Untergrund befestigt werden können, sind sie anzukleben. Dabei müssen sie eine Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene von mindestens 1kPa nach DIN EN 13162 aufweisen.		
3.6.5 Vormauerwerk Als Mauerwerksverband ist ein Läuferverband mit halbsteiniger Überdeckung auszuführen. Die Mauersteine sind durch im Mittel 5 Dübelanker je m ² mechanisch zu befestigen. Die Vormauerschale steht zum Teil auf den Fundamentstreifen auf, zum Teil wird sie von Winkelkonsolankern getragen. Der Schalenabstand beträgt 180 mm. Die Verfügung der KS-Vormauersteine soll kantenbündig mit der Steinoberfläche als Fugenglattstrich ausgeführt werden. Es muss sichergestellt sein, dass bauzeitlich in die Konstruktion eingedrungenes Wasser unterhalb der Abdichtungen unmittelbar und kontrolliert nach außen abgeführt wird, um Schäden am Baukörper zu vermeiden.		
4. BAUMONTAGE - NEBENLEISTUNGEN		
4.1 Maße und Maßaufnahme am Bau Der AN ist verpflichtet, eine Maßaufnahme am Rohbau durchzuführen. Er hat zu prüfen, ob die Ausführung am Bau nach den vereinbarten Details und den zulässigen Toleranzen erfolgt ist. Änderungs- oder Zusatzmaßnahmen sind vor Ausführungsbeginn zu vereinbaren.		
4.2 Meterrisse, Achsen, Einbauebene Die Montage der Elemente muss flucht- und lotgerecht nach den in jedem Geschoss angelegten Meterpunkten und Achsen erfolgen. Die Einbauebene ist in der Werkstattplanung festzulegen.		

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)

4.3 Arbeiten anderer Unternehmer

Wenn nötig sind Abstimmungen mit Unternehmen anderer Gewerke vorzunehmen, um Schnittstellen sauber auszuführen. Absprachen sind im Beisein der BÜ zu treffen bzw. der BÜ mitzuteilen.

Im Zuge der nachfolgend ausgeschriebenen Arbeiten können Abstimmungen mit anderen Gewerken sowie erforderlichen archäologischen Untersuchungen erforderlich werden.

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5**III. ANLAGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS****III. ANLAGEN / UNTERLAGEN ZUR KALKULATION**

Folgende Unterlagen, Pläne, Zeichnungen liegen dem Leistungsverzeichnis bei:

- Baustelleneinrichtungsplan	15.11.2023	M200
- Grundrisse EG, OG Neubau	14.02.2025	M1:50
- Grundrisse EG, OG Altbau	19.02.2025	M1:50
- Grundrisse DG Altbau	04.10.2024	M1:50
- Schnitt A-H3+H6	20.02.2025	M1:50
- Schnitt A-H1+H2+H5	20.02.2025	M1:50
- Schnitt B-H3	20.02.2025	M1:50
- Schnitt B-H4+H6	20.02.2025	M1:50
- Schnitt D-H4	20.02.2025	M1:50
- Schnitt H-H5, Ansicht NW H1	20.02.2025	M1:50
- Ansicht NO H1, H5	12.03.2024	M1:50
- Ansicht NO H3	20.02.2025	M1:50
- Ansicht NO H4 H6, H7	20.02.2025	M1:50
- Ansicht NW H3	20.02.2025	M1:50
- Ansicht NW H4, Schnitt L H7	20.02.2025	M1:50
- Ansicht SO H2, Schnitt H2 H5	20.02.2025	M1:50
- Ansicht SO H4	20.02.2025	M1:50
- Ansicht SW H1, H5	12.03.2024	M1:50
- Ansicht SW H3, H6	20.02.2025	M1:50
- Ansicht SW H4, H6, H7	20.02.2025	M1:50

Detailpläne:

- Abdichtung:	DE112-ABD-3-4-6-7	04.06.2024	M1:10
	DE116-ABD-AF001-031	04.06.2024	M1:10
	DE119-ABD-AB	06.08.2024	M1:5/10
- Dachabschluss:	DE211-DA-3-4	20.02.2025	M1:10
	DE212-DA-6	20.02.2025	M1:10
	DE213-DA-7	04.10.2024	M1:10
- Betonfertigteile:	DE321-AW-BF-3-4	20.02.2025	M1:10
	DE322-AW-BF-5	20.02.2025	M1:10
- Anschluss PRF:	DE312-PRF Haus 6	04.10.2024	M1:10
- Türen/Fenster:	DE461-AT-1	27.09.2024	M1:10
	DE462-AT-2	27.09.2024	M1:10
	DE471-FE-3-4	27.09.2024	M1:10
	DE472-FE-5	27.09.2024	M1:10
	DE474-FE-022	27.09.2024	M1:10

Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton

Folgend werden die besonderen Anforderungen der Architekturbeton- Fertigteile der umlaufenden Fenstergewände und Fensterbänke beschrieben.

Es handelt sich um Betonfertigteilelemente mit folgenden Abmessungen:

Haus 5: Ansichtsbreiten 80 mm

Haus 3 + 4: Ansichtsbreiten 150 mm bzw. ca. 472 mm (Sturz Fenstertüren)

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton

Der Einbau erfolgt zwischen Vormauerschale und Kerndämmung, der Abstand von Vorderkante Vormauerschale bis Vorderkante Betonfertigteil beträgt 70 mm. Auf der Außenseite des senkrechten Teils der Stürze Auftrag von 2 cm Außenputz als Kalkzementputz, zweilagig.
Die Verlegung der unteren horizontalen Abschlüsse an den bodentiefen Fensteröffnungen im Haus 3 erfolgt im Erdreich zwischen den senkrechten Seitenteilen.

1. Kalkulation

Der Angebotspreis für Betonfertigteile beinhaltet, soweit nicht in Leistungspositionen abweichend beschrieben, die Herstellung, Lieferung und Montage von Betonfertigteilen, einschließlich Hilfs-, Trag- und Schutzgerüsten (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812), Montagehalterungen, sowie, gegebenenfalls erforderlichem, Mobil-Kraneinsatz und das Verschließen von Transportöffnungen. Selbes gilt für jegliche Mehraufwendungen aus Montagezuständen und Bauzwischenzuständen, soweit diese nicht ausschließlich im Zusammenhang mit der Arbeitsausführung Dritter erforderlich sind.

In die Einheitspreise für Fertigteile sind weiterhin sämtliche Kosten wie Materiallieferung, Schalung, Einbauteile, wenn nicht in Einzelpositionen erfasst, Herstellungskosten, Transport der vorgefertigten Teile einschließlich der Verpackung und Verwahrung und das Be- und Entladen der Fahrzeuge sowie das Zwischenlagern einzukalkulieren.

Das Transportrisiko der Fertigteile trägt der Auftragnehmer, das heißt, es werden nur endgültig eingebaute Teile abgenommen und vergütet. Ersatzteillieferungen für Produkte mit Transport-, Montageschäden oder Farbabweichungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers, wie auch Schäden, die dabei Dritten entstehen. Weiterhin sind die Ausführungen unter dem Punkt Werk- und Montageplanung zu beachten.

Das saubere Verfugen der Einzelbauteile in den Sichtflächen ist die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Fugenfarbe ist passend zur Farbe des Sichtbetons zu wählen.

2. Produktion

Eine absolut identische Dosierung über die gesamte Produktionszeit ist zu garantieren. Die Lagerung der produzierten Fertigteile erfolgt auf dem Werksgelände des Bieters auf überdachten Lagerplätzen mit zusätzlichem Schutz vor Witterung.

Bezüglich der Betonrezeptur und -herstellung ist folgendes zu beachten: Es ist ein w/z- Wert < 0,50 einzuhalten.

Um ein helles Erscheinungsbild zu erzielen, ist zu hohem Anteil Weißzement anzuwenden.

Die Betonrezeptur, einschließlich der Zuschlagsstoffe, ist darauf abzustimmen. Feinstsand - und Mehlkornanteil müssen den Empfehlungen des " Merkblattes Sichtbeton" entsprechen.

Es ist eine absolut dichte Schalung zu verwenden, ohne sichtbare Schalungsansätze und Nagelstellen.

Ausblutungen müssen vermieden werden. Vor jedem Einsatz sind Schalung und Schalhaut auf Tauglichkeit, das heißt auf Verformung, Beschädigung, etc . zu prüfen und gegebenenfalls nachzubessern. Bei der Verwendung von Trennmittel ist sicherzustellen, dass die gewählten Mittel keine schädigenden Einflüsse auf das Erscheinungsbild, insbesondere auf Farbe und Porenbildung nehmen. Es sind ausschließlich farblose Trennmittel zugelassen.

Die Verarbeitungsempfehlungen des Herstellers sowie die Hinweise des Merkblattes "Trennmittel für Beton" des Deutschen Betonvereins in seiner gültigen Fassung sind zu beachten.

Die Transportanker aus feuerverzinktem Stahl werden vermörtelt und dürfen nur an nicht sichtbar bleibenden Oberflächen befestigt werden.

3. Betonoberflächen

Für die Sichtbetonoberflächen ist das DBV-Merkblatt "Sichtbeton Planung, Ausschreibung, Vertragsgestaltung, Ausführung und Abnahme" zu beachten.

Alle sichtbar bleibenden Betonoberflächen werden mindestens in Sichtbeton SB3 gemäß DBV Merkblatt ausgeführt, soweit keine anderen Angaben zur Oberfläche gemacht sind.

Darüber hinaus gelten folgende Anforderungen:

- die Ausführungen des Merkblatt Nr. 8 über Betonfertigteile aus Architekturbeton der Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e. V. in seiner gültigen Fassung
- Glatte, geschlossene und weitgehend einheitliche Betonoberfläche

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5
<u>Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton</u>		
<p>- Keine sichtbaren Verdichtungsfehler, wie Kiesnester, bzw. unverdichtete Stellen - Keine flächigen Verfärbungen des Betons und kein Abzeichnen der Bewehrung; besonders zwischen benachbarten Elementen dürfen keine sichtbaren Farbunterschiede auftreten - Maximaler Anteil offener Poren auf einer Prüffläche von 500 x 500 mm: höchstens 1.500 mm²; mit Durchmesser d in den Grenzen 2 mm < d < 15 mm (entspricht höchstens 0,60% der Prüffläche) - Saubere Kantenausbildung mit gefasteten Kanten, Schenkellänge 7/7 mm, ohne Kantenabbrüche - Ein sich Abzeichnen der Abstandhalter/ Punkthalter in der Sichtfläche ist nicht erlaubt und ggf. durch besondere Maßnahmen, die in die Einheitspreise einzurechnen sind (z.B. Aufhängen der Bewehrung, stehender Trocknungsprozess), zu verhindern.</p> <p>In sichtbar verbleibenden Fassadenflächen werden keine Einbauteile für Bauzustände zugelassen. Vor Ausführung der Leistungen ist vom AN beim AG die Zustimmung zu Nachbesserungen an Sichtbetonoberflächen einzuholen. In Sichtflächen werden nur Maßnahmen akzeptiert, die eine Qualität wie diejenige der benachbarten, vertragsgemäßen Sichtbetonoberflächen in Struktur, Farbe, Toleranz und Konstruktion gewährleisten.</p> <p>Alle sichtbaren Fertigteiloberflächen, sowie die Schmalseiten der Elemente, sind mit einer Oberflächenbehandlung durch Hydrophobieren zu versehen. Die Hydrophobierung muss im Werk ausgeführt werden. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p>		
<u>4. Bewehrungsstahl</u>		
Konstruktiv erforderliche Bewehrung ist in die Preise einzukalkulieren.		
<u>5. Werk- und Montageplanung</u>		
<p>Durch den AN sind statische Nachweise der Fertigteile einschließlich aller Detailnachweise, Fertigteilelementpläne einschließlich aller Schal- und Bewehrungszeichnungen sowie aller Angaben zu Einbauteilen und Montagezubehör, basierend auf den geometrischen Vorgaben des AG, zu erbringen und den Architekten, Fachingenieuren und Prüfsingenieur so rechtzeitig zur Prüfung vorzulegen, dass durch die Prüffristen keine Behinderungen des Bauablaufes entstehen.</p> <p>Sollten Zustimmungen im Einzelfall notwendig sein, so sind diese ebenfalls so rechtzeitig durch den AN zu beantragen, dass der Bauablauf nicht behindert wird.</p> <p>Die Kosten für die vorgenannten Planungsleistungen sind, wenn nicht in Einzelpositionen erfasst, in die Einheitspreise der Fertigteile einzukalkulieren. (s. gesonderte Pos. Werkplanung)</p> <p>Wenn gefordert, darf die Ausführung nur nach vom Prüfsingenieur freigegebenen Plänen, Nachweisen und Anleitungen erfolgen. Die Abnahme der Bewehrungen der Fertigteile wird im Fertigteilwerk vorgenommen. Der Tragwerksplaner bzw. Prüfsingenieur ist hierzu rechtzeitig zu verständigen. Vor der Freigabe durch den Abnehmenden darf nicht betoniert werden.</p>		
<u>6. Betondeckung</u>		
Für die Betonüberdeckung gilt DIN EN 01992-1-1 Abschn. 4.1.1. Außerdem sind die "Empfehlungen zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit von Außenbauteilen aus Stahlbeton" des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton zu beachten.		
<u>7. Befestigungsmittel</u>		
Anforderungen an Befestigungsmittel gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel.		

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

Ausführungsbeschreibung Vormauerschale

Ausführungsbeschreibung Vormauerschale

Verputzte KS-Vormauerschale nach DIN EN 1996 Verblendmauerwerk, es gilt VOB Teil C DIN 18330 Mauerarbeiten

Wanddicke: 115 mm
Schalenabstand: 180 mm.

Als Mauerwerksverband ist ein Läuferverband mit halbsteiniger Überdeckung auszuführen. Die Verfüugung der KS-Vormauersteine soll kantenbündig mit der Steinoberfläche als Fugenglattstrich ausgeführt werden.

Bei Fugenglattstrich ist der auf die Saugfähigkeit der Mauerziegel abgestimmte Mauermörtel ist entsprechend den Verarbeitungshinweisen des Herstellers kellingerecht anzumischen. Die Konsistenz des Mörtels darf während der Verarbeitung zur Vermeidung von Farbunterschieden nicht verändert werden. Es ist vollfugig zu mauern. Es muss über die gesamte Breite der Wand ein homogenes und geschlossenes Mörtelbett ohne Hohlräume entstehen, alle Fehlstellen im Mörtelbett sind auszufüllen. Nach kurzer Ansteifungszeit ist der noch plastische Mörtel mit einem geeignetem Werkzeug zu verstreichen. Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Verstrich bei gleichem Aussteifungsgrad des Mörtels durchzuführen.

Für die Vormauerschale sind KS-Verblender bzw. KS-Vormauersteine zu verwenden im Normalformat NF mit:

Abmessung: LxBxH 240x115x71 mm

Steindruckfestig-

keitsklasse: SFK 18

Rohdichteklasse: RDK >1,6 mm

Mörtel: Normalmauermörtel MG II a DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2 zu vermauern.

Die Vormauerschale wird auf den Stahlbetonfundamentbalken aufgestützt, wo kein Balken vorhanden ist, auf Stahlwinkeln.

Entwässerung und Blitzschutz

Die Entwässerung und der Blitzschutz verlaufen hinter der Vormauerschale in der Dämmebene. Notwendige Abstimmungen zu Durchführungen der Entwässerung und Blitzschutzeinrichtung sind mit den Vorgewerken zu führen.

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5
Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel		
Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel		
<p>Gemäß DIN 18516 sind Anker für Wandbekleidung im Außenbereich aus korrosionsbeständigen Werkstoffen herzustellen. Zu verwenden sind Ankerteile aus rostfreiem Stahl, Schrauben und sonstige Verbindungskleinteile im Fassadenaußenbereich: nichtrostender Edelstahl A4. Zu verwenden ist eine nicht sichtbare Befestigung mittels justierbarer Unterkonstruktion gemäß stat. Anforderungen mit bauaufsichtlich zugelassenen Schrauben-Dübel-Kombinationen oder Ankern, thermisch getrennt mit min. 5 mm und $\lambda \leq 0.10 \text{ W/mK}$, lot- und fluchtrecht auszurichten, sowie der zwängungsfreien Abtragung der Winddruck- und Sogkräfte, der temperaturbedingten Längenänderungen und sonstige Lasten und Belastungen der Fassade.</p> <p>Befestigung mit Konsolankern an bauseits hergestellter, tragfähiger Mauerwerks- bzw. Betonkonstruktion, Ausführung der Befestigungsmittel systemgerecht gemäß Zulassung für die betreffenden Laststufen. Einbau nach Herstellerangaben. Wandabstand: 180 mm Kraglänge: 270 mm</p> <p>Horizontale Abfangung</p> <p>Horizontale Abfangung von Verblendmauerwerk an mitzuliefernden zugelassenen Schwerlastdübeln und Konsolen aus nichtrostendem Edelstahl gem. statischer Berechnung liefern und montieren. Schalendicke: 115 mm Laststufe / m: 7,0 kN Belastung / Konsole: gem. Einzelpositionen Die Lagerfuge unterhalb der Tragekonstruktion wird als Dehnungsfuge ausgebildet, gem. Ausführungsbeschreibung Fugenausbildung. Das Verblendmauerwerk muss auf den Konsolflanschen mindestens 15 mm vorspringen, damit eine ungestörte, anschließende Versiegelung der horizontalen Dehnungsfuge gewährleistet ist.</p>		
Anforderungen an Befestigungsmittel		
<u>Befestigung Vormauerschale</u> Ausführung Vormauerschale gem. Ausführungsbeschreibung Vormauerschale und Einzelpositionen		
<i>Luftschichtanker</i> beim Aufmauern in vorhandenes Mauerwerk/Beton eindübeln Anzahl in der Fläche: 5 Anker je m ² Material: nichtrostender Stahl, A4 vertikaler Abstand: max. 500 mm horizontaler Abstand: max. 750 mm an allen freien Rändern: je 3 Anker / m Randlänge zusätzlich (Gebäudeecken, Dehnungsfugen, obere Enden der Außenschalen, Öffnungen) Länge: l = 320 mm Durchmesser: Ø 4 mm		
<i>Winkelkonsolen</i> Die Winkelkonsolen sind z.T. vor Ort auf die erforderliche Länge einzukürzen.		
- Winkelkonsole für horizontale Fuge Haus 3 und 4 einschl. je 2 Konsolanker, mit Gehrungsschnitten im Bereich der Eckfugen Gesamtlänge: 990 mm Konsolankerabstände: Lk1/La/Lk2 = 245/500/245 mm		

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5
<u>Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel</u>		
<p>Winkelabmessung: 40 x 100 x 3 mm Einbaumaß: x = 250 mm Laststufe: 7,0 kN bzw. Frd = 9,45 kN Kragarmlänge: 270 mm Übermauerung: max. 5000 mm</p> <p>- Winkelkonsole für Fußpunkt Achse N9 (Haus 4, über Schlossmauer) einschl. je 2 Konsolanker, Befestigung in Stahlbetonbrüstung Gesamtlänge: 1260 mm Konsolankerabstände: Lk1/La/Lk2 = 245/750/245 mm Winkelabmessung: 40 x 100 x 3 mm Einbaumaß: x = 250 mm Laststufe: 7,0 kN bzw. Frd = 9,45 kN Kragarmlänge: 270 mm Übermauerung: max. 4000 mm</p> <p>- Winkelkonsole für Fußpunkt Haus 5 einschl. je 2 Konsolanker Gesamtlänge: max. 510 mm Konsolankerabstände: Lk1/La/Lk2 = 120/250/120 mm Winkelabmessung: 40 x 100 x 3 mm Einbaumaß: x = 250 mm Laststufe: 7,0 kN bzw. Frd = 9,45 kN Kragarmlänge: 270 mm</p> <p><i>Einmörtelkonsole für Fußpunkt Achse NP (Haus 4, über Schlossmauer)</i> mit eingeschweißtem Blech und Auflagerwinkel, Befestigung im Mauerwerk Abstand: a < 500 mm Kernbohrung im Mauerwerk: Ø 160 mm, Länge l = 205 mm Laststufe: 7,0 kN bzw. Frd = 9,45 kN Kragarmlänge: 270 mm</p>		
<u>Befestigung Konsolen</u>		
<p><i>Dübel im Stahlbeton</i> Dübel: A4 und M12 Klemmlänge: 60 mit Schräglochplatte Klemmscheibe: KS13 mit Injektionsbefestigung im Stahlbeton für Zugkraft gem. Einzelbeschreibung</p> <p>- <i>Dübel in Stahlbeton, Fußpunkt Haus 5</i> wie zuvor, jedoch: Verankerungstiefe: 120 mm</p>		
<u>Befestigung Betonfertigteile</u>		
Ausführung Betonfertigteile gem. Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton und Einzelpositionen		
<i>Einzelkonsole zur Befestigung Fertigteilsturz</i>		

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel

(225 unter Leibungselement, 300 am Fundament)
Länge: ca. 140 mm
Verstärkung des Winkels: eingeschweißte Rippe,
mind. 6 mm stark, 45°
Rippenlänge: a = b = 180 mm

Befestigung Haltewinkel Leibungselemente und Fensterbank

M8

4 M8 je Winkel, in A4 mit Injektionsbefestigung im KS-Mauerwerk

Verankerungstiefe: mind. 100 mm

Belastung auf Ankerplatte: Ved = 1,00 kN
Med = 0,25 kNm

M12 (Haltewinkel unter den Leibungselementen der Fensterumrahmung Erdgeschoss Haus 5)

4 M12x100 je Winkel, Einschlaganker A4 in Bodenplatte

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5

Ausführungsbeschreibung Fugenausbildung

Ausführungsbeschreibung Fugenausbildung

Gemäß DIN EN 1996-2/NA sind in der Außenschale von zweischaligem Verblendmauerwerk Dehnungsfugen anzuordnen.

Anordnung der Dehnungsfugen

Vertikale Dehnungsfugen im Kalksandstein-Verblendmauerwerk zur Sicherstellung der freien Beweglichkeit der Außenschale in einer Dicke von ca. 10-15 mm anlegen und fluchtgerecht hochführen. An der Südost-Fassade von Haus 4 verspringen die vertikalen Dehnungsfugen z.T. aufgrund der Anordnung der Fenster. Der Abstand der vertikalen Dehnungsfugen darf maximal 8,00 m betragen.
Anordnung der Fugen gem. Zeichnung (Ansichten).

Dehnungsfugen horizontal anlegen und schließen

Dehnungsfugen horizontal sind unterhalb der Abfangungskonsolen anzulegen und fluchtgerecht durchführen.

Haus 3 und 4

Die horizontale Dehnungsfuge wird umlaufend in der Ebene der Fensterstürze EG angeordnet. Zwischen OG und Attika gibt es keine Fuge.

Haus 5

Bei Haus 5 gibt es keine horizontale Fuge.

Dehnungsfugen werden getrennt abgerechnet.

Ausführung der Dehnungsfugen

Fugenflanken vorbereiten, Fugen mit geschlossenzelligem Schaumstoff bis zu einer Tiefe von 2 x Fugenbreite hinterfüllen. Nach Fertigstellung und Verfugen des Verblendmauerwerks sind die Dehnungsfugen mit Dichtungsmasse nach DIN 18540, aus Silikonkautschuk, Polysulfiden oder Polyurethan, zu schließen (UV-, Hitze- und Kältebeständig), gem. Einzelpositionen.
Die Eignung der Fugenmassen ist durch Datenblätter des Herstellers nachzuweisen.

Dehnungsfugen sind sorgfältig von Fremdkörpern zu säubern.

horizontale Fuge: Breite ca. 12 bis 18 mm

vertikale Fuge: Breite ca. 10 bis 15 mm

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Titel Vorbereitende Arbeiten				
01.01 Bereich Baustelleneinrichtung				
01.01.10	Baustelleneinrichtung			
	Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, sofern diese über die VOB Teil C, DIN 18299, Abs. 4.1, Nebenleistungen, hinausgehen:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Lager- und Arbeitsplätze, - Auf- und Abbau sowie Vorhaltung der technologisch erforderlichen Gerüste für alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten, einschließlich Sicherheitsgerüste. Dabei sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu berücksichtigen. Zwingend einzuhalten sind die Vorgaben der Arbeitsstättenrichtlinie, - Hebezeuge, z.B. Kran, soweit nicht gesondert beschrieben, - Werkzeuge, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, soweit nicht gesondert beschrieben, - Unterstützungskonstruktionen, Böcke, Leitern, Belagbohlen, Rutschen, Flaschenzüge, soweit sie nicht für den über die Bauzeit hinausgehenden Verbleib auf der Baustelle vorgesehen sind und/ oder gesondert beschrieben sind. - Sicherungseinrichtungen und -mittel des mittelbaren und unmittelbaren Personenschutzes, soweit nicht gesondert beschrieben. - Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt. - alle im Zusammenhang mit den aktuell geltenden Hygienevorschriften notwendigen Aufwendungen für die Erbringung der eigenen Leistung (Pausenräume inkl. Reinigung, Desinfektionsmittel etc.) 			
		1 psch		GP
Summe Bereich 01.01			Baustelleneinrichtung, Netto:	.....
Summe Titel 01			Vorbereitende Arbeiten, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
02 Titel Fassade Haus 5				
02.01 Bereich Dämmschicht und Abdichtung				

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
02	Titel	Fassade Haus 5		
02.01	Bereich	Dämmschicht und Abdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.01.10	<p>Wärmedämmung m.Fingerspalt Mineralwolle einlagig 0,035W/(mK)</p> <p>Wärmedämmung mit Fingerspalt vor Hintermauerung, für 2-schalige Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, einlagig, als Platte, einseitig kaschiert mit Vlies, einschl. aller Anpassungsarbeiten/Zuschnitte (Aussparung Blitzschutz, Entwässerung)</p> <p>Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: max. 0,035 W/(mK) Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: max. 0,034 W/(mK) Baustoffklasse: DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar)</p> <p>Dämmdicke: 160 mm</p> <p>Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, auf vorh. Dübelanker</p>	81 m²	EP	GP
02.01.20	<p>Wärmedämmung m.Fingerspalt Mineralwolle einlagig 0,035W/(mK)</p> <p>Wie Position 02.01.10 jedoch: Dämmdicke: 40 mm, einschl. Ausstopfen Streifen hinter Sonnenschutzkasten</p> <p>Ort: Fenster, Türen</p>	17 m²	EP	GP
02.01.30	<p>Perimeterdämmung Sockelbereich W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) D 160mm PW dh</p> <p>Perimeterdämmung im Sockelbereich, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dicke 160 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.</p> <p>Ort: Haus 5, EG: an den Wandpfeilern</p>	7 m²	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
02	Titel	Fassade Haus 5		
02.01	Bereich	Dämmschicht und Abdichtung		
Übertrag:				
02.01.40	Perimeterdämmung Sockelbereich W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) D 60mm PW dh			
	<p>Perimeterdämmung im Sockelbereich, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.</p> <p>Ort: Haus 5, EG: an den Fenster-/Türöffnungen</p>	7 m2	EP	GP
02.01.50	Wärmedämmung f. Anschluss an Dachtraufe Mineralwolle einlagig 0,035W/(mK) D 60mm			
	<p>Herstellen des Anschlusses an die Dachschalung im Traufbereich: Die verbleibende Fuge zwischen Vormauerschale und Dachschalung ist mit einem weichen Dämmstoffstreifen zu verschließen. Spalt füllen mit Mineralwolle MW DIN EN 13162</p> <p>Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: max. 0,035 W/(mK) Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: max. 0,034 W/(mK) Baustoffklasse: DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar) Dicke: 60 mm Breite: 160 mm Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, auf vorh. Dübelanker.</p>	28 m	EP	GP
02.01.60	Abdichtung auf Fundamentbalken, mineral. Schlämme, rissüberbrückend, Kleinflächen			
	<p>Abdichtung auf erdberührtem Fundamentbalken DIN 18533-1 und DIN 18533-3, im Bereich herzustellender Fenster-/Türleibungen an bodentiefen Öffnungen, mit mineralischer Dichtungsschlämme (MDS), rissüberbrückend, im Spachtelverfahren aufbringen.</p> <p>Einschl. Reinigung des Untergrundes von haftungsmindernden Verschmutzungen entsprechend Herstellerangabe, einschl. Entsorgung Bauschutt.</p> <p>Abdichtung: zementgebundene Dichtungsschlämme</p> <p>Wasser- einwirkungsklasse: W1.1-E nach DIN 18533-1 Rissklasse: R1-E (gering) Rissüber-</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
02	Titel	Fassade Haus 5		
02.01	Bereich	Dämmschicht und Abdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	brückungsklasse: RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm)			
	Auftrag: mind. 2 Mal			
	Mindesttrockenschichtdicke: 2 mm			
	Bauteile: Betonfertigteileibungen			
	Einzelflächen: bis ca. 0,027m ² (Kleinflächen)			
	Ort: Haus 5, bodentiefe Öffnungen			
		0,6 m²	EP	GP
02.01.70	Schutzlage Abdichtung Wand Noppenbahn Vlieskaschiert D 8mm lose verlegen			
	Schutzlage für Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Vlieskaschiert, lose verlegen			
	Schichtdicke: 8 mm			
	Überlappungsbreite: 10 cm.			
		33 m²	EP	GP
Summe Bereich 02.01				
			Dämmschicht und Abdichtung, Netto:	
02.02 Bereich Vormauerschale				
02.02.10	Vormauerschale-MW Schalenabst. 180mm Außenwand KS D 11,5cm MGIIa NF(240/115/71)			
	Mauerwerk nach DIN EN 1996 aus Kalksandstein, als Vormauerschale, Dübelanker werden gesondert vergütet, mit Fingerspalt und Dämmung, Dämmung wird gesondert vergütet, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Vormauerschale			
	Arbeitshöhe: bis 7,5 m			
	Folgeleistung: Putz außen			
		69 m²	EP	GP
02.02.20	Ableichen Mauerwerk Abschlüsse Mörtel MGIII B bis 11,5cm			
	STLB-Bau 10/2023 012			
	Ableichen des Mauerwerks von oberen Abschlüssen, waagrecht, mit Mörtel MG III, Oberfläche abziehen, Breite der Abgleichfläche bis 11,5 cm.			
		28 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
02	Titel	Fassade Haus 5		
02.02	Bereich	Vormauerschale		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.30	Wandöffnung, B 176 cm H 330 cm, D 11,5cm, AW, als Zulage Zulage für: Öffnung für Fenster, Fenstertüren, Türen u.ä., beim Aufmauern von Vormauerschale anlegen, einschl. Herstellen der Leibungen ohne Anschlag, Überdecken mit Fertigteilsturz gesondert beschrieben. Öffnungsgröße b/h: 176/ 330 cm Wanddicke: 11,5 cm Ort: Haus 5, EG	12 St	EP	GP
02.02.40	Wandöffnung, B 176 cm H 227,5 cm, D 11,5cm, AW, als Zulage Zulage für: Öffnung für Fenster, Fenstertüren, Türen u.ä., beim Aufmauern von Vormauerschale anlegen, einschl. Herstellen der Leibungen ohne Anschlag, Überdecken mit Fertigteilsturz gesondert beschrieben. Öffnungsgröße b/h: 176/ 227,5 cm Wanddicke: 11,5 cm Ort: Haus 5, OG	12 St	EP	GP
02.02.50	Mörtelfuge zu Betonfertigteilen Anarbeiten an Betonfertigteile: Ausbildung Mörtelfuge als Anschluss zu Betonfertigteilen Fensterumrahmungen, mit Mörtel MG III herstellen	203 m	EP	GP
Summe Bereich 02.02			Vormauerschale, Netto:	.....
02.03 Bereich Fertigteile				
02.03.10	Außenfensterbank Betonfertigteile Aufkantung seitl hinten Fensterbankelement, außen, als Betonfertigteile, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton, mit hinterer und seitlicher Aufkantung, mit Tropfkante, auf Haltewinkel auflegen, Haltewinkel werden gesondert vergütet - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
02	Titel	Fassade Haus 5		
02.03	Bereich	Fertigteile		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Typ: Typ 6 Länge: 176 cm Querschnitt: Keilförmig Tiefe: 32,5 cm Dicke: 8 - 11 cm Vorderkante: 8 cm Oberseite: abgeschrägt mit 5° Neigung</p> <p>Abstand zur tragenden Wand: mind. 4 cm, Dämmstreifen wird gesondert vergütet.</p> <p>gem. Zeichnung: DE322-AW-BF-5, DE472-FE-5</p>	12 St	EP	GP
02.03.20	<p>Sturz Betonfertigteile L-Förmig</p> <p>Sturz, außen, als Betonfertigteile, an Oberseite U-Schiene einlegen zur Befestigung an Konsole, Schiene und Konsole werden gesondert vergütet, inkl. Zusatzbewehrung nach Vorgabe Einbauteil in Fertigteilsturz, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton, mit Tropfkante</p> <p>Typ: Typ 5.1+6.1 (mit Sonnenschutz) Länge: ca. 176 cm Querschnitt: L-förmig Tiefe: ca. 18,5 cm Höhe: ca. 32 cm Dicke: ca. 8/11,5 cm Vorderkante: 8 cm Oberseite: abgeschrägt mit 5° Neigung im vorstehende Bereich vor Vormauerschale</p> <p>Abstand zur tragenden Wand: ca. 18 cm Vormauerschale steht auf Sturz auf Auflast: q(d) = 15 kN/m</p> <p>gem. Zeichnung: DE322-AW-BF-5, DE472-FE-5</p>	12 St	EP	GP
02.03.30	<p>Sturz Betonfertigteile T-Förmig</p> <p>Sturz, außen, als Betonfertigteile, an Oberseite U-Schiene einlegen zur Befestigung an Konsole, Schiene und Konsole werden gesondert vergütet, inkl. Zusatzbewehrung nach Vorgabe Einbauteil in Fertigteilsturz, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton, mit Tropfkante</p> <p>Typ: Typ 5.2+6.2 (ohne Sonnenschutz)</p>			Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
02	Titel	Fassade Haus 5		
02.03	Bereich	Fertigteile		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Länge: ca. 176 cm Querschnitt: T-förmig Tiefe: ca. 32,5 cm Dicke: ca. 8/11,5 cm Vorderkante: 8 cm Oberseite: abgeschrägt mit 5° Neigung im vorstehenden Bereich vor Vormauerschale</p> <p>Abstand zur tragenden Wand: mind. 4 cm, Dämmstreifen wird gesondert vergütet.</p> <p>Vormauerschale steht auf Sturz auf Auflast: q(d) = 15 kN/m</p> <p>gem. Zeichnung: DE322-AW-BF-5, DE472-FE-5, DE462-AT-2</p>	12 St	EP	GP
02.03.40	<p>Zulage für U-Schiene für Fertigteilsturz U-Schiene, Einbau in Oberteil des Fertigteilsturzes, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel</p>	96 St	EP	GP
02.03.50	<p>Leibung Betonfertigteile Rechteckig Leibung, außen, als Betonfertigteile, mit Konsolanker, Konsolanker werden gesondert vergütet, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton</p> <p>Typ: 5.1 Länge: 298 cm, davon 250 cm ü. OKG Querschnitt: Rechteckig Tiefe: 26,5 cm Dicke: 8 cm Vorderkante: 8 cm</p> <p>Abstand zur Ebene der tragenden Wand: ca. 10 cm Dämmstreifen wird gesondert vergütet</p> <p>gem. Zeichnung: DE322-AW-BF-5, DE472-FE-5</p>	12 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
02	Titel	Fassade Haus 5		
02.03	Bereich	Fertigteile		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.03.60	Leibung Betonfertigteile Rechteckig Wie Position 02.03.50 (Seite 33) jedoch: Typ: 5.2 Tiefe: 32,5 cm Abstand zur Ebene der tragenden Wand: mind. 4 cm	12 St	EP	GP
02.03.70	Leibung Betonfertigteile Rechteckig Wie Position 02.03.50 (Seite 33) jedoch: Typ: 6.1 Länge: 208,5 cm	12 St	EP	GP
02.03.80	Leibung Betonfertigteile Rechteckig Wie Position 02.03.50 (Seite 33) jedoch: Typ: 6.2 Länge: 208,5 cm Tiefe: 32,5 cm Abstand zur Ebene der tragenden Wand: mind. 4 cm	12 St	EP	GP
Summe Bereich 02.03			Fertigteile, Netto:	
02.04 Bereich Befestigung				
02.04.10	Dübelanker Stahl niro eindübeln Schalenabst. 180 mm Dübelanker gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, aus nichtrostendem Stahl, beim Aufmauern in vorh. Stahlbeton eindübeln, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel	1.063 St	EP	GP
02.04.20	Winkelkonsole Laststufe 7,0 kN L 510 Winkelkonsole für Fußpunkt Haus 5 Winkelkonsole mit je 2 Konsolenankern, einschl. Befestigungsmittel Konsolanker, Ausführung gem.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
13	LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5			
02	Titel Fassade Haus 5			
02.04	Bereich Befestigung			
			Übertrag:	
	Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel			
	Laststufe: 7,0 kN			
	Länge: max. 510 mm			
		14 St	EP	GP
02.04.30	Einzelkonsolanker für Betonfertigteilsturz			
	Einzelkonsole zur Befestigung Fertigteilsturz			
	Einzelkonsole, einschl. Befestigungsmittel Konsolanker, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel			
	Laststufe: 7,0 kN bzw. Frd = 9,45 kN			
	Einbaumaß: 130 mm (EG) 250 mm (OG)			
		96 St	EP	GP
02.04.40	Haltewinkel unter Leibungselement EG			
	Haltewinkel am Fußpunkt Leibungselement EG			
	Haltewinkel mit je 4 M12, einschl. Befestigungsmittel M12, OK Haltewinkel = OK Fundament, da Leibungselement z.T. auf Fundament und z.T. auf Haltewinkel aufsteht, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel			
		24 St	EP	GP
02.04.50	Haltewinkel für Leibungselement OG			
	Haltewinkel unter der Außenfensterbank unterhalb seitliches Leibungselement			
	Haltewinkel mit je 4 M8, einschl. Befestigungsmittel M8, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel			
		24 St	EP	GP
02.04.60	Haltewinkel für Außenfensterbank			
	Haltewinkel unter der Außenfensterbank			
	Haltewinkel mit je 4 M8, einschl. Befestigungsmittel M8, zusätzlich zu Haltewinkeln unterhalb der Leibungselemente, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel			
		36 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
02	Titel	Fassade Haus 5		
02.04	Bereich	Befestigung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.04.70	Verbindungswinkel für Leibungselement Verbindungswinkel zur vertikalen Stabilisierung der Leibungselemente Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel, Kalkulation inkl. aller erforderlichen Befestigungsmittel	180 St	EP	GP
Summe Bereich 02.04			Befestigung, Netto:	.....
02.05 Bereich Fugen				
02.05.10	Verfüllung Fingerspalt Mauermörtel MGIII Verfüllung des Fingerspalts zwischen Perimeterdämmung und Vormauerschale mit Verfüllmörtel Mauermörtel: Klasse M10 nach DIN EN 998-2 und MG III nach DIN 18580 Breite des Fingerspalts: ca. 2 cm.	5 m2	EP	GP
02.05.20	Bewegungsfuge Mauerwerk schließen MW-Streifen B 25-30mm T 70-80mm Bewegungsfuge in Mauerwerk schließen, mit Streifen aus Mineralwolle DIN EN 13162, beständig gegen thermische Belastung Fugenbreite: über 25 bis 30 mm Fugentiefe: über 70 bis 80 mm.	28 m	EP	GP
02.05.30	Abdichtung Bauteilfuge Außenwand Fugendichtstoff PUR B 30mm Primer Hinterfüllmaterial PE geschlossenzellig Abdichtung von Bauteilfugen in Außenwänden, mit Fugendichtstoff, Untergrund 1. Fugenflanke Mauerwerk, Untergrund 2. Fugenflanke Mauerwerk Basis: Polyurethan			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
02	Titel	Fassade Haus 5		
02.05	Bereich	Fugen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Farbton:	weiß		
	Fugenbreite:	30 mm		
	Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe:	2:1		
	zulässige Gesamtverformung:	20 %		
	einschl. reinigen, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllmaterial, PE, nicht wassersaugend/geschlossenzellig.			
		28 m	EP	GP
Summe Bereich 02.05			Fugen, Netto:	.....
Summe Titel 02			Fassade Haus 5, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
03 Titel Fassade Haus 3 und 4				
03.01 Bereich Dämmschicht und Abdichtung				
03.01.10	Wärmedämmung m.Fingerspalt Mineralwolle einlagig 0,035W/(mK)			
	Wärmedämmung mit Fingerspalt vor Hintermauerung für 2-schalige Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, einlagig, als Platte, einseitig kaschiert mit Vlies, einschl. aller Anpassungsarbeiten/Zuschnitte (Aussparung Blitzschutz, Entwässerung)			
	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: max. 0,034 W/(mK), Baustoffklasse: DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar)			
	Dämmdicke: 160 mm			
	Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, auf vorh. Dübelanker.			
		1.055 m²	EP	GP
03.01.20	Wärmedämmung m.Fingerspalt Mineralwolle einlagig 0,035W/(mK)			
	Wie Position 03.01.10 (Seite 37) jedoch: Dämmdicke: 60 mm, einschl. Ausstopfen Streifen hinter Sonnenschutzkasten			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
13	LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5			
03	Titel Fassade Haus 3 und 4			
03.01	Bereich Dämmschicht und Abdichtung			
			Übertrag:	
		61 m²	EP	GP
03.01.30	Perimeterdämmung Sockelbereich W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) D 60mm PW dh			
	Perimeterdämmung im Sockelbereich, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.			
	Ort: Haus 3, EG: an den bodentiefen Öffnungen			
		4 m²	EP	GP
03.01.40	Wärmedämmung m.Fingerspalt Mineralwolle einlagig 0,035W/(mK)			
	Wie Position 03.01.10 (Seite 37) jedoch: Höhe: ca. 11-14 cm Dicke: ca. 2 cm			
	Fingerspalt schließen, Anschluss Wärmedämmung an Kimmenschicht herstellen			
	Ort: Haus 3 im Bereich der Bodenplattenabsenkung, Haus 4 im Bereich oberhalb Haus 7, Haus 3 und 4 im Bereich oberhalb Haus 6			
		12 m	EP	GP
03.01.50	Perimeterdämmung Sockelbereich W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) D 160mm PW dh			
	Perimeterdämmung im Sockelbereich, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dicke 160 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.			
		120 m²	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_123-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4		
03.01	Bereich	Dämmschicht und Abdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.01.60	<p>Wärmedämmung erdberührt, EPS 035 PW dh, d=140 mm Wärmedämmschicht auf erdberührte Fundamentflächen, Anschluss vertikale Außenflächen des Fundamentes HAR-ELT an Kimmschicht der Vormauerschale herstellen, aus Polystyrol-Hartschaumplatten (EPS) nach DIN EN 13163, Kantenausbildung mit umlaufendem Stufenfalz, vollflächig auf Betonfundament geklebt, einschl. aller Anpassungsarbeiten/ Zuschnitte.</p> <p>Anwendungstyp: PW Druckbelastbarkeit: dh - hohe Druckbelastbarkeit Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/mK Baustoffklasse: B1 (schwerentflammbar) nach DIN 4102</p> <p>Dämmdicke: 140 mm, Oberseite abgeschrägt Tiefe: ca. 220 mm Länge: 3 m</p> <p>Ort: Haus 3, Fundament HAR-ELT</p>	3 m	EP	GP
03.01.70	<p>Anschluss Durchdringung Abdichtung Wand Dichtmanschette W1.1-E Anschluss an Durchdringung in der Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-3, mit Dichtmanschette</p> <p>Durchmesser Rohr Regenentwässerung: DN 70 Wassereinwirkungsklasse: W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden)</p> <p>Ort: Hauptentwässerung an Häusern 3 und 4</p>	8 St	EP	GP
03.01.80	<p>Abdichtung auf Bodenplatte, mineral. Schlämme, rissüberbrückend, Kleinflächen Abdichtung auf erdberührtem Fundamentbalken DIN 18533-1 und DIN 18533-3, im Bereich herzustellender Fenster-/Türleibungen an bodentiefen Öffnungen, mit mineralischer Dichtungsschlämme (MDS), rissüberbrückend, im Spachtelverfahren aufbringen.</p> <p>Einschl. Reinigung des Untergrundes von haftungsmindernden Verschmutzungen entsprechend Herstellerangabe, einschl. Entsorgung Bauschutt.</p> <p>Abdichtung: zementgebundene Dichtungsschlämme</p> <p>Wasser-</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4		
03.01	Bereich	Dämmschicht und Abdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	einwirkungsklasse: W1.1-E nach DIN 18533-1 Rissklasse: R1-E (gering) Rissüberbrückungsklasse: RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm) Auftrag: mind. 2 Mal Mindesttrockenschichtdicke: 2 mm Bauteile: Betonfertigteilleibungen Einzelflächen: bis ca. 0,027m ² (Kleinflächen) Ort: Haus 3, bodentiefe Öffnungen	0,4 m²	EP	GP
03.01.90	Schutzlage Abdichtung Wand Noppenbahn Vlieskaschiert D 8mm lose verlegen Schutzlage für Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Vlieskaschiert, lose verlegen Schichtdicke: 8 mm Überlappungsbreite: 10 cm.	142 m²	EP	GP
Summe Bereich 03.01		Dämmschicht und Abdichtung, Netto:		
03.02 Bereich Vormauerschale				
03.02.10	Ausgleichs-/ ISO-Kimmschicht Wandfuß, Mauersteine KS, H 11-13cm, D 11,5cm (49,8/11,5/10cm) Ausgleichsschicht/ ISO-Kimmschicht am Wandfuß aus Mauersteinen, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, einschl. Mörtelbett aus Normalmörtel MG III. Wärmeleitfähigkeit: 0,33 W/mK Druckfestigkeit: 18 N/mm ² Rohdichte: 1,8 kg/dm ³ Höhe der			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4		
03.02	Bereich	Vormauerschale		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Ausgleichsschicht: über 11 bis 13 cm Mauerwerksdicke: 11,5 cm Format: ca. 49,8/ 11,5/ 10 cm			
	Ort: Haus 3 im Bereich der Bodenplattenabsenkung, Haus 4 im Bereich oberhalb Haus 7, Haus 3 und 4 im Bereich oberhalb Haus 6			
		12 m	EP	GP
03.02.20	Vormauerschale-MW Schalenabst. 180mm Außenwand KS D 11,5cm MGIIa NF(240/115/71)			
	Mauerwerk nach DIN EN 1996 aus Kalksandstein, als Vormauerschale, Dübelanker werden gesondert vergütet, mit Fingerspalt und Dämmung, Dämmung wird gesondert vergütet, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Vormauerschale			
	Arbeitshöhe: bis 8,5 m Folgeleistung: Putz außen			
		1.079 m2	EP	GP
03.02.30	Ableichen Mauerwerk Abschlüsse Mörtel MGIII B bis 11,5cm			
	STLB-Bau 10/2023 012 Ableichen des Mauerwerks von oberen Abschlüssen, waagrecht, mit Mörtel MG III, Oberfläche abziehen, Breite der Abgleichfläche bis 11,5 cm.			
		188 m	EP	GP
03.02.40	Zulage Außenecken			
	Zulage für Ausbildung von Außenecken des Verblendmauerwerks, soweit die Leistung nicht durch separat beschriebene Fugen und Konsolen erfasst ist.			
		111 m	EP	GP
03.02.50	Wandöffnung, B 130 cm H 257,5 cm, D 11,5cm, AW, als Zulage			
	Zulage für: Öffnung für Fenster, Fenstertüren, Türen u.ä., beim Aufmauern von Vormauerschale anlegen, einschl. Herstellen der Leibungen ohne Anschlag,			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
13	LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5			
03	Titel Fassade Haus 3 und 4			
03.02	Bereich Vormauerschale			
			Übertrag:	
	Überdecken mit Fertigteilsturz gesondert beschrieben.			
	Öffnungsgröße b/h: 245,5/ 366,7 cm			
	Wanddicke: 11,5 cm			
	Ort: Haus 3, EG (Fenster Typ 4)			
		6 St	EP	GP
03.02.90	Wandöffnung, B 200 cm H 366,7 cm, D 11,5cm, AW, als Zulage			
	Zulage für:			
	Öffnung für Fenster, Fenstertüren, Türen u.ä., beim Aufmauern von Vormauerschale anlegen, einschl. Herstellen der Leibungen ohne Anschlag, Überdecken mit Fertigteilsturz gesondert beschrieben.			
	Öffnungsgröße b/h: 200/ 366,7 cm			
	Wanddicke: 11,5 cm			
	Ort: Haus 3, EG (Außentür Typ AT-1)			
		1 St	EP	GP
03.02.100	Mörtelfuge zu Betonfertigteilen			
	Anarbeiten an Betonfertigteile: Ausbildung Mörtelfuge als Anschluss zu Betonfertigteilen Fensterumrahmungen, mit Mörtel MG III herstellen			
		659 m	EP	GP
03.02.110	Anarbeiten an Rohrdurchführung Notentwässerung			
	Mauerwerk an Rohrdurchführungen der Entwässerung anarbeiten, Öffnung anschließend fachgerecht verschließen und mit Silikon oder Acryl dauerelastisch versiegeln.			
	Rohr/Speier: Rechteckspeier DN70			
	Ort: Haus 3 und 4, Notentwässerung			
		8 St	EP	GP
03.02.120	Anarbeiten an Rohrdurchführung Hauptentwässerung			
	Mauerwerk an Rohrdurchführungen der Entwässerung anarbeiten, Öffnung anschließend fachgerecht verschließen, Abdichtung			
			Übertrag:	

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4		
03.02	Bereich	Vormauerschale		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	wird gesondert vergütet.			Übertrag:
	Rohr: DN70 Ort: Haus 3 und 4, Hauptentwässerung, im Bereich von erdberührter Wand	8 St	EP	GP
03.02.130	Anarbeiten an Durchführung Blitzschutz Mauerwerk an Durchführungen der Blitzschutzeinrichtung anarbeiten, Öffnung anschließend fachgerecht verschließen, inkl. notwendiger Abdichtungsarbeiten/-anschlüsse Ort: Haus 3 und 4, im Bereich von erdberührter Wand	17 St	EP	GP
Summe Bereich 03.02		Vormauerschale, Netto:		
03.03 Bereich Fertigteile				
03.03.10	Außenfensterbank Betonfertigteil Aufkantung seitl hinten Fensterbankelement, außen, als Betonfertigteil, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton, mit hinterer und seitlicher Aufkantung, mit Tropfkante auf Konsolen auflegen, Konsolen werden gesondert vergütet Typ: Typ 1 Länge: 130 cm Querschnitt: L-förmig Tiefe: 32 cm Dicke: 8/10 cm Vorderkante: 15 cm Oberseite: abgeschrägt mit 5° Neigung Abstand zur tragenden Wand: ca. 4,5 cm Dämmstreifen wird gesondert vergütet. gem. Zeichnung: DE321-AW-BF-3-4, DE471-FE-3-4	6 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
13	LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5			
03	Titel Fassade Haus 3 und 4			
03.03	Bereich Fertigteile			
			Übertrag:	
03.03.20	Außenfensterbank Betonfertigteil Aufkantung seitl hinten Wie Position 03.03.10 (Seite 44) jedoch: Typ: Typ 2 Länge: 186 cm	21 St	EP	GP
03.03.30	Außenfensterbank Betonfertigteil Aufkantung seitl hinten Wie Position 03.03.10 (Seite 44) jedoch: Typ: Typ 3 Länge: 266 cm	33 St	EP	GP
03.03.40	Sturz Betonfertigteil L-Förmig Sturz, außen, als Betonfertigteil, an Oberseite U-Schiene einlegen zur Befestigung an Konsole, Schiene und Konsole werden gesondert vergütet, inkl. Zusatzbewehrung nach Vorgabe Einbauteil in Fertigteilsturz, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton, mit Tropfkante Typ: Typ 1 Länge: ca. 130 cm Querschnitt: L-förmig Tiefe: ca. 18,5 cm Höhe: ca. 40 cm Dicke: ca. 15/11,5 cm Vorderkante: 15 cm Oberseite: abgeschrägt mit 5° Neigung im vorstehenden Bereich vor Vormauerschale Abstand zur tragenden Wand: ca. 18 cm Vormauerschale steht auf Sturz auf Auflast: q(d) = 15 kN/m gem. Zeichnung: DE321-AW-BF-3-4, DE471-FE-3-4	6 St	EP	GP
03.03.50	Sturz Betonfertigteil L-Förmig Wie Position 03.03.40 jedoch: Typ: Typ 2 Länge: 186 cm gem. Zeichnung: DE321-AW-BF-3-4, DE471-FE-3-4	21 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4		
03.03	Bereich	Fertigteile		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.03.60	<p>Sturz Betonfertigteile L-Förmig Wie Position 03.03.40 (Seite 45) jedoch: Typ: Typ 3 Länge: 266 cm</p> <p>gem. Zeichnung: DE321-AW-BF-3-4, DE471-FE-3-4</p>	33 St	EP	GP
03.03.70	<p>Sturz Betonfertigteile L-Förmig Wie Position 03.03.40 (Seite 45) jedoch: Typ: Typ 4 Länge: 245,5 cm Vorderkante: ca. 47,2 cm</p> <p>OK Ansicht Sturz Typ 4 = OK Ansicht Sturz Typ 1-3 UK Ansicht Sturz Typ 4 nach Angabe lichte Öffnungshöhe</p> <p>Ort: Haus 3 an Fenstern und Türen im Speiseraum</p> <p>gem. Zeichnung: DE321-AW-BF-3-4, DE474-FE-022</p>	6 St	EP	GP
03.03.80	<p>Sturz Betonfertigteile L-Förmig Wie Position 03.03.40 (Seite 45) jedoch: Typ: Typ AT-1 Länge: 200 cm</p> <p>OK Sturz AT-1 = OK Sturz Fenster</p> <p>Ort: Haus 3 an der Außentür zum Haustechnikraum</p> <p>gem. Zeichnung: DE321-AW-BF-3-4, DE461-AT-1</p>	1 St	EP	GP
03.03.90	<p>Zulage für U-Schiene für Fertigteilsturz U-Schiene, Einbau in Oberteil des Fertigteilsturzes, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel</p>	334 St	EP	GP
03.03.100	<p>Leibung Betonfertigteile L-Förmig Leibung, außen, als Betonfertigteile, mit Konsolanker, Konsolanker werden gesondert vergütet, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
13	LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5			
03	Titel Fassade Haus 3 und 4			
03.03	Bereich Fertigteile			
			Übertrag:	
	<p>Typ: 1+2+3 Länge: 197 cm Querschnitt: L-Förmig Tiefe: 25 cm Dicke: 8/10 cm Vorderkante: 15 cm</p> <p>Abstand zur tragenden Wand: ca. 11,5 cm Dämmstreifen wird gesondert vergütet</p> <p>gem. Zeichnung: DE321-AW-BF-3-4, DE471-FE-3-4</p>	120 St	EP	GP
03.03.110	<p>Leibung Betonfertigteil L-Förmig Wie Position 03.03.100 (Seite 46) jedoch: Typ: Typ 4 Länge: 294,5 cm, davon 246,5 cm ü. OKG</p> <p>auf Fundament aufstehend</p> <p>Ort: Haus 3 an Fenstern und Türen im Speiseraum gem. Zeichnung: DE321-AW-BF-3-4, DE474-FE-022</p>	12 St	EP	GP
03.03.120	<p>Leibung Betonfertigteil L-Förmig Wie Position 03.03.100 (Seite 46) jedoch: Typ: Typ AT-1 Länge: ca. 327 cm, davon ca. 279 cm ü. OKG</p> <p>auf Fundament aufstehend</p> <p>Ort: Haus 3 an der Außentür zum Haustechnikraum gem. Zeichnung: DE321-AW-BF-3-4, DE461-AT-1</p>	2 St	EP	GP
03.03.130	<p>Leibung Betonfertigteil Horizontal Keilförmig Erdberührt Leibung, horizontal, außen, erdberührt, als Betonfertigteil, Oberfläche glatt, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Fertigteile aus Architekturbeton; Einbau zu einem späteren Zeitpunkt, Einbau in Abstimmung mit BÜ und Gewerk Freianlagen</p> <p>Typ: Typ 4.1 Länge: 213,5 cm Querschnitt: Keilförmig Gefälle: 1 % bei glatter Oberfläche</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4		
03.03	Bereich	Fertigteile		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Tiefe: 30,5 cm Dicke: mind. 8 cm</p> <p>- einschl. Unterbau aus Betonfundament: Beton: C20/25 Fundamenthöhe: 17 cm Fundament auf Frostschuttschicht, Frostschuttschicht kommt vom Gewerk Freianlagen</p> <p>- ggf. einschl. Weicheinlage zu bestehenden Bauteilen: Dicke: 1 cm, Mineralwolle</p> <p>gesonderte Anfahrten und zwischenzeitl. Lagerung beim AN oder auf der Baustelle sind einzukalkulieren</p> <p>Ort: Haus 3</p> <p>gem. Zeichnung: DE321-AW-BF-3-4, DE471-FE-3-4</p>	4 St	EP	GP
Summe Bereich 03.03			Fertigteile, Netto:	.....
03.04 Bereich Befestigung				
03.04.10	<p>Dübelanker Stahl niro eindübeln Schalenabst. 180 mm Dübelanker gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, aus nichtrostendem Stahl, beim Aufmauern in vorh. Mauerwerk eindübeln, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel</p>	13.744 St	EP	GP
03.04.20	<p>Winkelkonsole Laststufe 7,0 kN L 990 Winkelkonsole für horizontale Fuge Haus 3 und 4</p> <p>Winkelkonsole mit je 2 Konsolenankern, einschl. Befestigungsmittel Konsolenanker, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel</p> <p>horizontale Fuge auf Höhe der Fertigteilstürze EG Übermauerung: max. 5,00 m Laststufe: 7,0 kN bzw. Frd = 9,45 kN Länge: 990 mm</p>	131 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_123-040 (21-03)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4		
03.04	Bereich	Befestigung		
Übertrag:				
03.04.30	Winkelkonsole Laststufe 7,0 kN L 1260 Winkelkonsole für Fußpunkt Achse N9 Haus 4 Nordwestseite, über Schlossmauer in Stahlbetonbrüstung Winkelkonsole mit je 2 Konsolenankern, einschl. Befestigungsmittel Konsolanker, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel Übermauerung: max. 4,00 m Laststufe: 7,0 kN bzw. Frd = 9,45 kN Länge: 1260 mm	21 St	EP	GP
03.04.40	Einmörtelkonsole Laststufe 7,0 kN Einmörtelkonsole für Fußpunkt Achse NP Haus 4 Nordwestseite, über Schlossmauer in Mauerwerk Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel Laststufe: 7,0 kN bzw. Frd = 9,45 kN	14 St	EP	GP
03.04.50	Einzelkonsolanker für Betonfertigteilsturz Einzelkonsole zur Befestigung Fertigteilsturz Einzelkonsole, einschl. Befestigungsmittel Konsolanker, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel Laststufe: 7,0 kN bzw. Frd = 9,45 kN Einbaumaß: 250 mm	334 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4		
03.04	Bereich	Befestigung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.04.60	Haltewinkel für Leibungselement Haltewinkel unter der Außenfensterbank unterhalb seitliches Leibungselement Haltewinkel mit je 4 M8, einschl. Befestigungsmittel M8, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel	120 St	EP	GP
03.04.70	Haltewinkel für Außenfensterbank Haltewinkel unter der Außenfensterbank Haltewinkel mit je 4 M8, einschl. Befestigungsmittel M8, zusätzlich zu Haltewinkeln unterhalb der Leibungselemente, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel	147 St	EP	GP
03.04.80	Verbindungswinkel für Leibungselement Verbindungswinkel zur vertikalen Stabilisierung der Leibungselemente Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Befestigungsmittel, Kalkulation inkl. aller erforderlichen Befestigungsmittel	848 St	EP	GP
Summe Bereich 03.04			Befestigung, Netto:	.....
03.05 Bereich Fugen				
03.05.10	Verfüllung Fingerspalt Mauermörtel MGIII Verfüllung des Fingerspalts zwischen Perimeterdämmung und Vormauerschale mit Verfüllmörtel Mauermörtel: Klasse M10 nach DIN EN 998-2 und MG III nach DIN 18580 Breite des Fingerspalts: ca. 2 cm.	120 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4		
03.05	Bereich	Fugen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.05.20	<p>Dehnungsfuge Mauerwerk schließen MW-Streifen B 10-15mm T 70-80mm Bewegungsfuge in Mauerwerk schließen, mit Streifen aus Mineralwolle DIN EN 13162, beständig gegen thermische Belastung</p> <p>Fugenbreite: über 10 bis 15 mm Fugentiefe: über 30 bis 40 mm.</p>	257 m	EP	GP
03.05.30	<p>Abdichtung Bauteilfuge Außenwand Fugendichtstoff PUR B 15mm Primer Hinterfüllmaterial PE geschlossenzellig Abdichtung von Bauteilfugen in Außenwänden, mit Fugendichtstoff, Untergrund 1. Fugenflanke Mauerwerk, Untergrund 2. Fugenflanke Mauerwerk</p> <p>Basis: Polyurethan Farbton: weiß Fugenbreite: 15 mm Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe: 2:1 zulässige Gesamtverformung: 20 %</p> <p>einschl. reinigen, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllmaterial, PE, nicht wassersaugend/geschlossenzellig.</p>	257 m	EP	GP
Summe Bereich 03.05			Fugen, Netto:	
03.06	Bereich Einbauteile			
03.06.10	<p>Kernbohrung Ø 60 mm für Schlüsseldepot Kernbohrung Ø 60 mm für Schlüsseldepot herstellen, Lage gem. Zeichnung</p> <p>Untergrund: Mauerwerk Länge: ca. 235 mm</p> <p>Ort: Haus 4</p>	1 St	EP	GP
Summe Bereich 03.06			Einbauteile, Netto:	
03.07	Bereich Sonstiges			

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4		
03.07	Bereich	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.07.10	<p>baueitliche Sicherung im Bereich Anschluss Fassade baueitliche Sicherung der Konstruktion gegen Wettereinflüsse im Bereich Anschluss Fassade, Anschluss wird von Folgegwerk hergestellt Die Abschottungen sind zu dokumentieren.</p> <p>Ort: Häuser 3 und 4, an den Ecken zu den Fassaden über Dach Haus 6</p>	1 psch		GP
Summe Bereich 03.07			Sonstiges, Netto:	.....
Summe Titel 03			Fassade Haus 3 und 4, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
04	Titel	Sonstige Leistungen		
04.01	Bereich	Werkstatt- und Montageplanung		
	<p>Kalkulationshinweis Werkplanung Die Lage der Unterkonstruktion der Fassade und der Gerüstverankerung ist im Zuge der Werkplanung zu koordinieren. Dies erfordert zusätzliche Absprachen mit dem Gewerk Gerüstbau, welcher in die Position Werkplanung einzukalkulieren ist.</p>			
04.01.10	<p>Werkstattzeichnungen/ Montagepläne Vom AN sind folgende Zeichnungen anzufertigen: Werk- und Montagepläne gemäß ZTV Ziffer 1.3 und VOB/B für die gesamten Fassadenbekleidungen und Betonfertigteile einschließlich der erforderlichen Unterkonstruktionen, einschl. prüffähiger Übersichts- und Detailzeichnungen, sowie statischer Nachweise und Berechnungen, einschließlich eventuell anfallender Prüfläufe.</p> <p>Alle Werkstatt- und Montagezeichnungen sind auf der Grundlage der Werk- und Detailpläne des Architekten unter Berücksichtigung erforderlicher statischer Berechnungen zu erstellen. Die Konstruktionstiefe und Ansichtsmaße gemäß den Plänen des AG sind einzuhalten. Die statisch vorgegebenen Dimensionen sind durch den AN eigenverantwortlich zu prüfen.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
04	Titel	Sonstige Leistungen		
04.01	Bereich	Werkstatt- und Montageplanung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Evtl. notwendige Querschnittsänderungen bedürfen der Abstimmung mit dem Architekten.</p> <p>Die Werkstattzeichnungen, auch für prüfpflichtige Bauteile, und erforderlichen Nachweise für Wärme- und Brandschutz sind rechtzeitig mind. 6 Wochen vor der benötigten Freigabe (Fertigungsbeginn) dem AG und den Planer zur Prüfung und Bestätigung vorzulegen. Vorlage zur Prüfung im Datenformat PDF. Bei Prüfung und Freigabe festgestellte Korrekturen sind vom AN in die Pläne einzuarbeiten und erneut an die Planer zu übergeben.</p> <p>Die Fertigung erfolgt erst nach Freigabe dieser Unterlagen.</p> <p>Für die Bauausführung ist die freigegebene Werkstattplanung der Bauüberwachung mit Fertigungsbeginn in 2-facher Papierform und als PDF-Datei zu übergeben.</p>			
		1 psch		GP
Summe Bereich 04.01		Werkstatt- und Montageplanung , Netto:		
04.02 Bereich Muster				
	Kalkulationshinweis Oberflächen- und Farbmuster			
	Formale Anforderungen Bemusterung:			
	Für nachfolgend angeführte, im Leistungsumfang des AN befindliche Baumaterialien sind dem AG Muster zur Freigabe vorzulegen.			
	Die Muster verbleiben bis zur Freigabe bzw. bis zur Fertigstellung des Objektes an den vorgesehenen Einbauorten bzw. im Musterraum der Objektüberwachung des AG und werden nach Abnahme an den AN zurückübergeben.			
04.02.10	Musterelemente			
	3 Stk. Muster als Betonplatten zur Abstimmung der Elementfarbe und Elementoberfläche (Größe ca. 40 x 20 x 3cm)			
		1 psch		GP
Summe Bereich 04.02		Muster, Netto:		

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
04	Titel	Sonstige Leistungen		
04.03	Bereich	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04.03 Bereich Dokumentation				
04.03.10	Bestandsdokumentation			
	<p>Lieferung der Bestandsdokumentation für die ausgeführte Leistung nach Fertigstellung. Zwei Wochen vor Abnahme sind folgende Dokumentationsunterlagen (in deutscher Sprache) mit Inhaltsverzeichnis als Vorablesexemplar an die Bauüberwachung zu übergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsverzeichnis - Unternehmererklärung inkl. ggf. vorh. Nachunternehmer und Protokolle der Abnahmen / Leistungsfeststellungen - Bedienungs- und Wartungsanweisungen, abgestimmt auf die ausgeführten Anlagen - Protokolle über alle im Rahmen der Arbeiten durchgeführten Messungen und Prüfungen - Prüfzeugnisse/ Übereinstimmungserklärungen des Herstellers - Abrechnungszeichnungen - freigegebene Werkstattzeichnungen, Berechnungen, statische und bauphysikalische Nachweise - Produkt-, Hersteller- und Lieferantennachweise, Produktbeschreibungen, bauaufsichtliche Zulassungen und bauaufsichtliche Zustimmungen im Einzelfall. - Reinigungsanleitungen - Wartungsanweisungen <p>Die zusammengestellten Produktdatenblätter sind konkreten Leistungspositionen und konkreten Einbauorten zuzuordnen.</p> <p>Nach Bestätigung der Vollständigkeit durch die Bauüberwachung, ist die Projektdokumentation zeitgleich mit allen Bestandszeichnungen im PDF-Format und mit Inhaltsverzeichnis an die Bauüberwachung zu übergeben.</p> <p>Vollständigkeit und Akzeptanz der Dokumentation sind eine Abnahmevoraussetzung.</p>			
		1 psch		GP
Summe Bereich 04.03			Dokumentation, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13	LV	Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5		
04	Titel	Sonstige Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 04				
			Sonstige Leistungen , Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

OS-Baruth_I23-040 (21-03)

13 LV Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	27	.....
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	27	.....
02	Titel	Fassade Haus 5	28	.....
02.01	Bereich	Dämmschicht und Abdichtung	28	.....
02.02	Bereich	Vormauerschale	30	.....
02.03	Bereich	Fertigteile	31	.....
02.04	Bereich	Befestigung	34	.....
02.05	Bereich	Fugen	36	.....
03	Titel	Fassade Haus 3 und 4	37	.....
03.01	Bereich	Dämmschicht und Abdichtung	37	.....
03.02	Bereich	Vormauerschale	40	.....
03.03	Bereich	Fertigteile	44	.....
03.04	Bereich	Befestigung	48	.....
03.05	Bereich	Fugen	50	.....
03.06	Bereich	Einbauteile	51	.....
03.07	Bereich	Sonstiges	52	.....
04	Titel	Sonstige Leistungen	52	.....
04.01	Bereich	Werkstatt- und Montageplanung	52	.....
04.02	Bereich	Muster	53	.....
04.03	Bereich	Dokumentation	54	.....
Summe LV 13 Los Fassade, Betonwerkstein, Häuser H3 - H5				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				